

hörbranz

aktiv

Aktuelles aus unserem Ortsgeschehen

Ausgabe 211 | Mai 2014



5 Spielefest | 7 Wochenmarkt | 8 Info zur Europawahl | 14 Straßenfeste | 18 Volksschule
20 Sommerferienbetreuung | 24 Feuerwehr | 29 Männergesangsverein | 5. Leiblachtaler Gesundheitstag



Groß und klein halfen bei der See- und Bachuferreinigung tatkräftig mit - Bericht Seite 12

Inhalt	
Gemeinde	■
Aktuelles aus der Gemeindevertretung	4
Spielplatz Rappl Zappl	4
Spielefest	5
e5-Team	6
Wochenmarkt	7
Infos zur Europawahl	8
Regio Leiblachtal	9
Klima- und Energieregion Leiblachtal	10
Umweltwoche 2014	10
Volksschüler besuchen das Gemeindeamt	11
Fundamt	11
See- und Bachuferreinigung	12
Emillio's Klangzirkus	13
Straßenfeste	14
Bildung	■
Mütterverschnaufpause	14
Muttertagsfeier	15
Kindergärten	15
Volksschule	18
Sommerferienbetreuung	20
Mittelschule	20
Musikschule	21
Vereine	■
Elternverein	22
FC Hörbranz	22
Feuerwehr	24
AC Hörbranz	26
Tischtennis	27
Musikverein	28
Männergesangsverein	29
Seniorenbund	29
Krankenpflegeverein	30
Soziales	■
Lebenshilfe	31
5. Leiblachtaler Gesundheitstag	32
Geben für Leben	33
Benefizprojekt Schulheim Mäder	34
Wirtschaft	■
Fahrradfachgeschäft Alexander Mais	35
Firmenvorstellung - Gorbach Installationen	36
Neue Fahrradständer	36
Dies & Das	■
Bäuerinnentag	37
Von Engeln und Teufeln	38
Pfarre Hörbranz - Vortrag	38
Firmlinge unterstützen Kinderhotel	39
Frauen Netzwerk - Workshop	39
Aus der Geschichte	40
Wir gratulieren ... / Wir trauern ...	42
Serviceseite Soziales	44
Termine	46



Bürgermeister Karl Hehle

Sehr geehrte Hörbranznerinnen, sehr geehrte Hörbranzner!

Europawahl am 25. Mai 2014

In Gesprächen mit unseren Bürgerinnen und Bürgern höre ich immer wieder die Frage „Soll ich da überhaupt hingehen? Brüssel ist weit weg und interessiert mich eigentlich nicht!“

Ja, liebe Hörbranznerinnen und Hörbranzner. Bitte gehen Sie zur Europawahl am 25. Mai!

Auch wenn ich die Kritik in manchen Bereichen, vor allem was die Bürokratie angeht teile, die Europäische Gemeinschaft ist eine Erfolgsgeschichte und ein wichtiges Friedensprojekt!

Die älteren Menschen unter Ihnen können sich sicher noch gut an die kriegerischen Auseinandersetzungen mit ihren schrecklichen Nachwirkungen in unserem heutigen Europa erinnern. Die Kriegs- und Nachkriegszeiten mit Zerstörung, Hunger und großer Not sind nicht so lange vorbei. Das vereinigte Europa hat es erreicht, dass wir nun seit fast 70 Jahren in Frieden und hohem wirtschaftlichen Wohlstand leben können. Das hat es noch nie in der menschlichen Geschichte gegeben. Dafür bin ich dankbar.

Unsere Vorarlberger Wirtschaft hat von der Europäischen Gemeinschaft profitiert und trägt maßgeblich zu unserem heutigen Wohlstand bei. Auch wenn wir nicht mit allem einverstanden sind und uns diese große Verwaltung weit weg scheint, wir alle sind ein Teil von Europa.

Darum gehen Sie bitte zur Wahl am 25. Mai und zeigen Sie mit der Stimmabgabe Ihre grundsätzliche Zustimmung zur Europäischen Gemeinschaft und der guten und wichtigen Idee von Frieden und Wohlstand für alle Menschen in Europa.

Unsere Wahllokale in den Sprengellokalen der Gemeinde haben wie gewohnt von 7.00 – 13.00 Uhr geöffnet. Ich danke schon jetzt allen Wahlleiterinnen und Wahlleitern sowie den Beisitzern für ihre ehrenamtliche Arbeit in den Wahllokalen. Auf Seite 8 der vorliegenden Ausgabe erhalten Sie weitere Informationen zur Wahl.

Hörbranzner Spielefest zum Weltspieltag am 24. Mai 2014

Am Samstag, den 24. Mai 2014 findet im ganzen Schulareal zum 2. Mal das Spielefest des Fachbeirates Zukunft Kind statt. Das gesamte Areal verwandelt sich in eine große Spielwiese. Unsere Kinder- und Jugendbetreuungseinrichtungen und die Vereine zeigen ihr Können auf spielerische Art und Weise und laden Groß und Klein zum Mitmachen ein.

Ich freue mich, viele junge und auch ältere Hörbranznerinnen und Hörbranzner beim Spielefest zu treffen. Viel Spaß unter dem Motto „Durchs Spiela kummt ma zemm“. Lassen Sie es sich gut gehen!

Herzliche Grüße

Karl Hehle
Bürgermeister

Redaktionsschluss

für das Heft 212 - Juni 2014
ist der **10. Mai 2014**

Wichtig für Ihre Berichte:

- Texte und Bilder als getrennte Dateien in einer E-Mail senden (wenn möglich)
- Texte als Word-Doc oder PDF
- Bilder als jpg, tif, eps oder bmp
- Achten Sie auf eine ausreichende Größe ihrer Bilder (mindestens 1200 Pixel Breite)

Ihre Beiträge senden Sie am besten per E-Mail an
othmar.jochum@hoerbranz.at

Gemeindevertretung

Aktuelles aus der Sitzung vom 09.04.2014

Hochwasserschutz Leiblach Sandriesel

Im Jahr 2012 wurde die gemeinsame, grenzüberschreitende Planung der Republik Österreich und des Freistaates Bayern für das Gewässerentwicklungskonzept Leiblach erarbeitet. Dieses Konzept bildet als Masterplan die Grundlage aller zukünftigen Planungen, insbesondere auch für Hochwasserschutzmaßnahmen. In den vergangenen Monaten wurden Bodenuntersuchungen im Bereich Sandriesel sowie diverse Abklärungen zur Oberflächenentwässerung und mögliche Dammführungen fachlich untersucht. Zur Ausführung der Hochwasserschutzmaßnahmen an der Leiblach wurde nun die Detailplanung einstimmig in der Gemeindevertretung an ein Fachbüro vergeben. Die Detailplanung soll im Mai abgeschlossen sein, danach findet eine weitere, öffentliche Präsentation der geplanten Maßnahmen statt. Der Baubeginn soll im Herbst 2014 erfolgen.

Musikheim

Zur Erstellung einer Detailplanung wurde in der Gemeindevertretungssitzung die Fachplanungen für die Bereiche Statik, Heizung-Sanitär-Lüftung, Bauphysik und Elektroplanung vergeben. Die Einreichplanung soll im Mai öffentlich präsentiert werden. Ein Baubeginn ist, abhängig

von Behördenverfahren und Witterung, mit Ende des Jahres möglich.

Sportplatz Sandriesel

Die Einreichplanung zur Sanierung und Neubau am Sportplatz Sandriesel ist fertig, die Ausschreibungen für die Arbeiten sollen noch im April starten. Der Baubeginn ist im Juli 2014 geplant. Je nach Baufortschritt und Witterung soll die Fertigstellung im November/Dezember 2014 erfolgen.

Betreutes Wohnen

Nach der einstimmigen Beschlussfassung des Konzeptes durch die GV hat ein Gespräch mit der VOGEWOSI zur Definierung der Ausschreibung stattgefunden. Die VOGEWOSI wird nun die Auslobung formulieren. Es werden 4 Architekturbüros eingeladen, ihre Ideen zu präsentieren. Die Entwürfe werden Mitte Juli einer Jury präsentiert. Anfang September sollen die Pläne der Gemeindevertretung präsentiert werden.

Ein detailliertes Protokoll ist unter www.hoerbranz.at abrufbar.

Spielplatz Rappl Zappl

Neuer Sandkasten

Das Sonnensegel beim Sandkasten des Spielplatzes "Rappl Zappl" wurde über die Jahre durch die Witterungseinflüsse stark in Mitleidenschaft gezogen und musste ersetzt werden. Im Zuge dessen wurde der gesamte Sandkasten nun saniert und strahlt jetzt wieder in neuem Glanz.



Hörbranzer Spielefest zum Weltspieletag 2014 „Durchs Spiela kummt ma zemm“

Samstag, 24. Mai 2014
von 10.00 – 15.00 Uhr

Das gesamte Schulzentrum verwandelt sich in eine große Spielwiese.

Unsere Kinder- und Jugendbetreuungseinrichtungen und die Vereine zeigen ihr Können auf spielerische Art und Weise und laden Groß und Klein zum Mitmachen ein. Für Bewirtung ist gesorgt. Das Spielefest findet bei jeder Witterung statt.



Einrichtungen und Aktionen:

Schachclub Hörbranz „Einstieg ins Schachspiel für Groß und Klein“ **Schülerbetreuung Hörbranz** „Verkleiden macht Spaß“ **Pfadfinder Leiblachtal** „Schnitzen, Steckbrot Backen an Feuerstelle, Schnitzabzeichen als Button“ **Spielgruppe Regenbogen** „Kasperletheater für die Kleinen“ **Mittelschule** Aktion "Neue Mittelschule" **Offene Jugendarbeit Leiblachtal** Tischfußball, Specksteinarbeiten **Bücherei/Spielothek Hörbranz** „Spiele ausprobieren“ **Musikschule Leiblachtal** „Swing, Rock, Pop, Jazz - Die Bands der Musikschule stellen sich vor“ **Musikverein Hörbranz** „Jugendmusik stellt sich vor“ **Freiwillige Feuerwehr Hörbranz** „Zielspritzen, Schlauch Kegeln“ **Gemeindekindergarten** Basteln **Volksschule** alte Spiele, Kino alte Filme **Team Familie Plus** Kinderschminken **Martin Felder** „Ziegen zum Angreifen“ **Monika Gorbach** Ponyreiten **Hundesportverein** Präsentation **Tischtennisverein Hörbranz** „Tischtennis Spielen“ **FC Hörbranz** Fußballspielen **AC Hörbranz** Vorführungen Schülerringen **Marktstände** Samstagmarkt **Elternverein Hörbranz** Verpflegung und Getränke **Kinderhotel-Team und Lebenshilfe** Verpflegung und Getränke, Präsentation über die Aktion Kinderhotel **Cup Billard** Billardspielen **Integration Voralberg** Rollstuhl-Parcours

Wir freuen uns über die Teilnahme von Menschen mit Behinderungen. Wenn Sie eine Assistenz für das Spielefest benötigen, melden Sie sich bitte im Vorfeld im Gemeindeamt bei Manuela Batlogg, E manuela.batlogg@hoerbranz.at, T 05573 82222-115, oder direkt beim Stand des Verein „Integration Voralberg“ im Freigelände.

Die Veranstaltung wird organisiert vom Fachbeirat Zukunft Kind in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Hörbranz.

10 Jahre Nahwärmeversorgung Volksschule

Die e-5-Gemeinde Hörbranz hat bereits im Jahr 2004 eine Hackschnitzel-Heizanlage in der Volksschule Hörbranz errichtet. Diese Anlage versorgte zunächst nur die Volksschule, die Mittelschule und die Turnhallen und seit 2005 das Gemeindeamt. Ab 2008 wurde das Nahwärmenetz sukzessive erweitert. Neben 3 Blöcken der VOGEWOSI am Raiffeisenplatz beziehen auch das Gebäude der RAIBA Leiblachtal inklusive Wohnhaus neben der RAIBA und 5 private Wohnhäuser die Wärmeenergie aus diesem Netz. Inzwischen ist der Wärmeenergiebedarf der Privatabnehmer auf ca. 45% gestiegen (2013). Angedacht ist, dass in nächster Zeit auch der Leiblachtalsaal an das Nahwärmenetz angeschlossen wird.

Wieso Hackschnitzel?

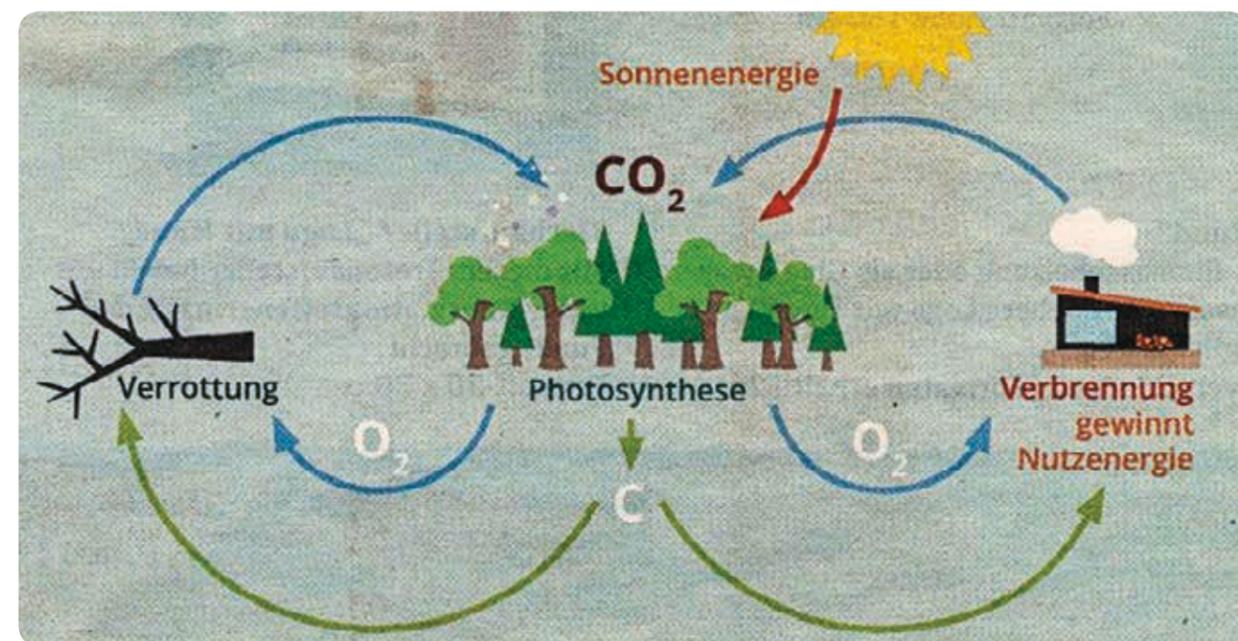
Holz ist ein nachwachsender Rohstoff. Das Heizmaterial kommt aus heimischen Wäldern, wodurch die Wertschöpfung im Land bleibt. Der Anteil der Biomasse am Gesamtenergieverbrauch Vorarlbergs beträgt ca. 5,5 %. Das entspricht einer Holzmenge von ca. 200.000 Festmetern. Jährlich wachsen ca. 300.000 bis 400.000 Festmeter in Vorarlbergs Wäldern nach, also die doppelte Menge.



Wir sind dadurch auch von Importen fossiler Brennstoffe unabhängiger, was sich gerade jetzt wieder am Beispiel Krimkrise als großer Vorteil erweist. Das wichtigste Argument ist aber sicher die Einsparung an CO₂. Das CO₂, das hier aus dem Schornstein emittiert wird, wird durch die Pflanzen unter Mitwirkung der Sonne wieder in Kohlenstoff umgewandelt (siehe Abb.).

320 t CO₂ allein im Jahr 2013 eingespart.

Die Anlage in der Volksschule hat seit ihrem Bestehen bereits an die 2000 Tonnen CO₂ eingespart. Um eine sichere Netzversorgung zu gewährleisten sind ein zusätzlicher Gasheizkessel und ein Öl/Gaskessel, die beide aber bereits vor der Biomasseheizung vorhanden waren, installiert. Diese werden vor allem zur Abdeckung von Spitzen benötigt, wenn es einmal sehr kalt ist, wenn nur eine sehr geringe Leistung gefragt ist oder die Hackschnitzelheizung kurzfristig ausfällt. Der Anteil der Gasheizung beträgt zwischen 4% und 11% im Jahr. Öl wird keines verwendet. Es würde keinen Sinn machen, die Leistung des Hackschnitzelheizkessels höher auszulegen, um auch an den kältesten Tagen den ganzen Wärmeenergiebedarf zu de-



CO₂-Kreislauf: Der Wald speichert bei der Photosynthese die Sonnenenergie als Biomasse (C) und gibt Sauerstoff (O₂) frei. Wärme aus Holz ist daher klimaneutral, weil das CO₂ aus Holzfeuerungen im Kreislauf bleibt. Übrigens: Wenn Holz verrottet, fällt dieselbe Menge CO₂ an wie bei der Verbrennung. (Bild aus Ökoenergie, Zeitung für erneuerbare Energien, Feb. 2014)

cken, da dann die Anlage zu Normalzeiten einen geringeren Wirkungsgrad hätte.

Eine solche Anlage benötigt auch die entsprechende Wartung und Betreuung. Zuständig ist der Schulwart der Volksschule Erich Marinelli (Bild). Unterstützt wird er dabei von unserem e-5-Teamleiter Siegfried Biegger, der für alle Energiebelange der Gemeinde zuständig ist und die Energiebuchhaltung für die Gemeinde macht. So bemerkten die beiden einen erhöhten Gasverbrauch im Jahr 2013, gleichzeitig einen geringeren Verbrauch an Hackschnitzeln, was nicht im Sinne der Anlage ist. Ursache war eine defekte Umwälzpumpe. Nach deren Tausch funktionierte die Anlage wieder einwandfrei.

Die Gemeinde hat im Jahr 2006 noch eine zweite kleinere Hackschnitzelanlage im Feuerwehrhaus errichtet. Diese versorgt das Feuerwehrhaus, den Bauhof und den Kindergarten Dorf und trägt nochmals zu einer jährlichen CO₂-Ersparnis von 32 Tonnen bei.

Technische Daten der Nahwärmanlage Volksschule Hörbranz:

- Verlegte Leitungen zu den Hausanschlüssen: Vorlauf: 1104 m
- Leitungsverluste: ca. 20% (üblicher Wert bei Nahwärmenetzen)
- Biomassekessel: Leistung: 550 kW
- Jahreswärmeenergie Biomasse: 1.850.000 kWh
- Betriebszeit: Ende September bis Ende Mai
- Im Sommer ist der Biomasseheizkessel nicht in Betrieb
- Benötigte Menge an Hackschnitzeln: ca. 2450 Schüttraummeter (entspricht ca. 980 m³ Holz)
- Der Speicher für Hackschnitzel wird während der Heizperiode wöchentlich einmal mit 80 srm befüllt. Er befindet sich im Keller der Volksschule. (siehe Bild)
- Gaskessel: Leistung Brenner: 350 kW
- Öl/Gaskessel: Leistung Brenner: 1000 kW
- Jahresmenge: ca. 35000 m³ Erdgas
- Jahreswärmeenergie Gas ca. 235.280 kWh (ca. 11% des Gesamtbedarfs)
- Betriebsstunden: beide Gaskessel zusammen ca. 700 h
- Warmwasser für Privatabnehmer im Sommer mit Gas erwärmt

Bericht: Das e-5-Team

Wochenmarkt

Jeden Samstag von 8 - 12 Uhr haben Sie auf dem Hörbranzener Wochenmarkt die Möglichkeit, Produkte aus der Region einzukaufen. Die Standbetreiber freuen sich über Ihren Besuch.

Tone Metzler (Hörbranz): Vorarlberger Käse aus silofreier Rohmilch, Butter



Helmut Rist (Kennelbach): Wurstwaren, Pestos, Liköre

Martin Felder (Hörbranz): Obst, Ziegenmilch, Ziegenkäse, Eier, Speck, Wurstwaren, Schnaps, Honig

Ilona Teuchner (Doren): Gartenbau und Geflügelhof (Gemüse, Obst, Freiland Eier, Marmeladen)

Blumen Lerchner (Hard): Gärtnereiprodukte

Bericht: Redaktion



Italia Eins (Bregenz): Italienische Feinkost

Europawahl 25.05.2014

Wer ist wahlberechtigt?

Wahlberechtigt in Hörbranz sind österreichische StaatsbürgerInnen, die ihren **Hauptwohnsitz am Stichtag (11. März 2014) in Hörbranz** aufrecht gemeldet und spätestens am Wahltag (25. Mai 2014) das 16. Lebensjahr vollendet haben. Ebenfalls wahlberechtigt sind AuslandsösterreicherInnen, die ihren Hauptwohnsitz im Ausland haben sowie nichtösterreichische UnionsbürgerInnen, die ihren Hauptwohnsitz in unserer Gemeinde haben und spätestens am Stichtag (11. März 2014) über Antrag bei uns in der Europa-Wählerevidenz eingetragen waren.

Gewählt wird in der Gemeinde Hörbranz in den bewährten 4 Wahlsprenkeln. Die Stimmabgabe ist von 7 bis 13 Uhr möglich. Jeder und jedem Wahlberechtigten wird bis spätestens am 13. Tag vor dem Wahltag eine österreichweit einheitliche **Amtliche Wahlinformation** (Wahlausweis) zugestellt.

Amtliche Wahlinformation (Wahlausweis)

Sie erhalten per Post rechtzeitig vor der Wahl die Amtliche Wahlinformation, aus der Sie Ihr zuständiges Wahllokal, die Wahlzeiten und eine detaillierte Beschreibung zur Vorgehensweise entnehmen können. Bitte bringen Sie den Abschnitt "Amtliche Wahlinformation" und ein Ausweisdokument mit in Ihr Wahllokal.

Persönliche Stimmabgabe

Die Stimmabgabe erfolgt **persönlich am Wahlsonntag** in Ihrem zuständigen Wahllokal (Vorlage eines amtlichen Lichtbildausweises!). Bitte bringen Sie auch Ihre **Amtliche Wahlinformation** (auch Wahlausweis oder Wählerverständigungskarte genannt) mit ins Wahllokal. Sollten Sie nach dem Stichtag Ihren Hauptwohnsitz um- oder abmelden, bleiben Sie trotzdem in dem zum Stichtag erstellten Wählerverzeichnis eingetragen und sind auch diesem Wahllokal zugeteilt.

Stimmabgabe per Wahlkarte – Briefwahl

Sollten Sie am Wahlsonntag verhindert sein, haben Sie die Möglichkeit, eine Wahlkarte zu beantragen. Die entsprechende Anforderungskarte erhalten Sie ebenfalls mit der **Amtlichen Wahlinformation** zugesendet. Der Antrag kann auch online über www.wahlkartenantrag.at abgegeben werden.

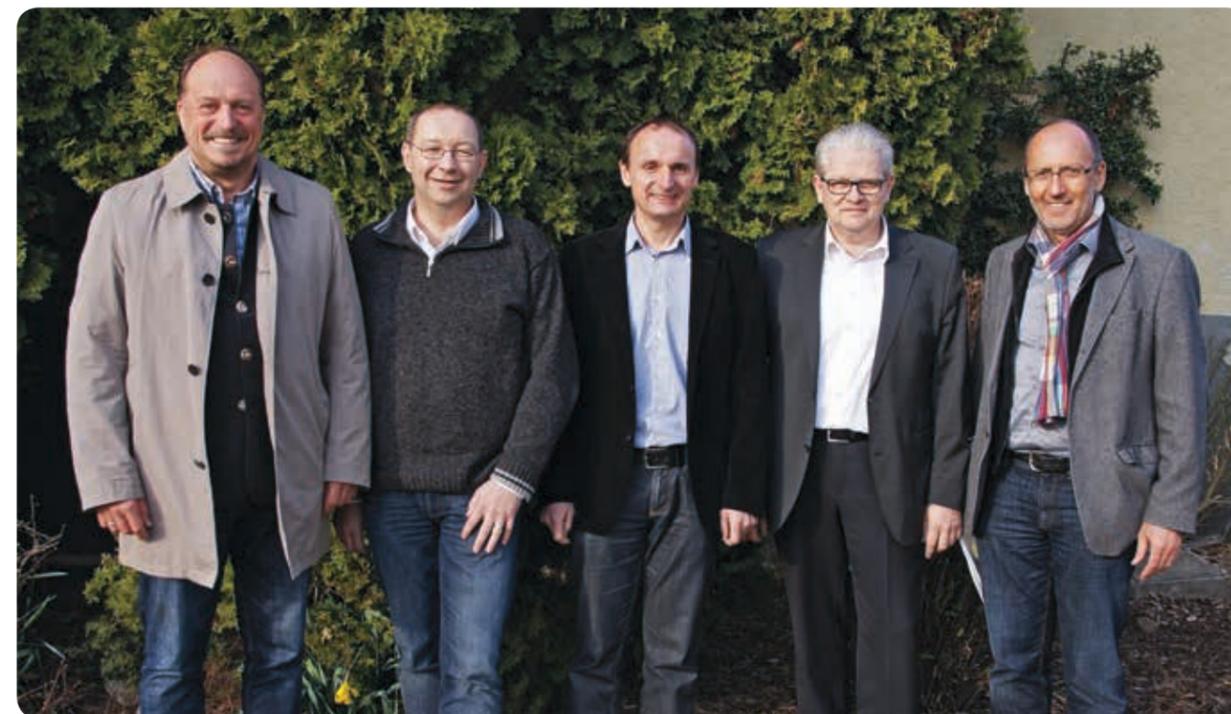
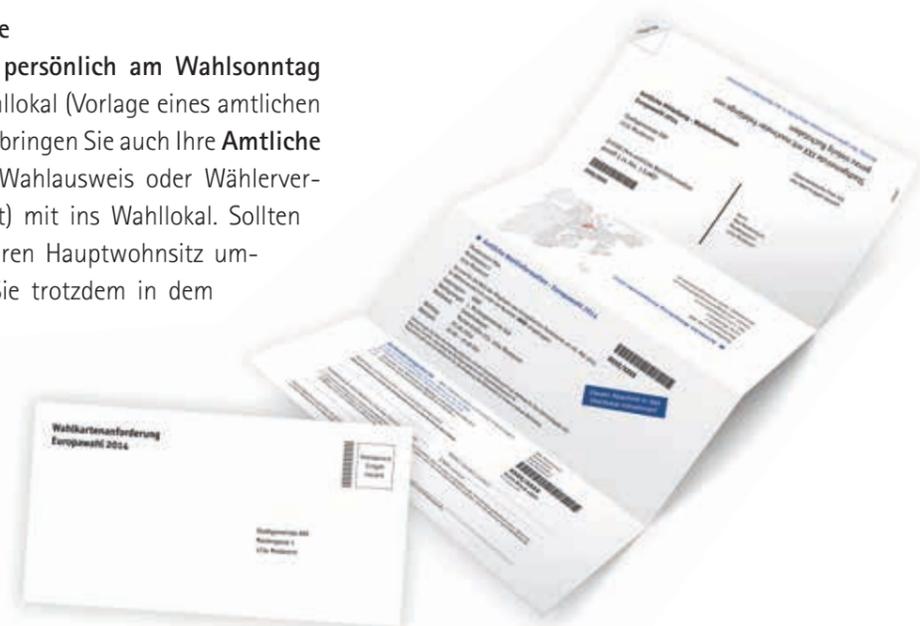
WICHTIG:

- Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden.
- Letztmöglicher Zeitpunkt für **schriftliche und online Anträge**: 21. Mai 2014, 24:00 Uhr.
- Letztmöglicher Zeitpunkt für **persönlich bei der Gemeinde eingebrachte Anträge**: 23. Mai 2014, 12:00 Uhr.
- Briefwahlkarten müssen bis zum 25. Mai 2014, 17:00 Uhr, bei der Bezirkswahlbehörde in Bregenz einlangen. Es gibt keine Nachfrist mehr!

Für weitere Fragen steht Ihnen unsere Mitarbeiterin, Schuler Irmgard, T 82222-114, E irmgard.schuler@hoerbranz.at jederzeit gerne zur Verfügung.

Die Teilnahme an dieser Wahl ist keine Pflicht, sondern ein demokratisches Recht. Entscheiden Sie mit - gehen Sie zur Wahl!

Bericht: Redaktion



REGIO Leiblachtal

Die fünf Gemeinden Hörbranz, Lochau, Hohenweiler, Möggers und Eichenberg arbeiten schon seit vielen Jahren in verschiedenen Bereichen gut und gerne zusammen. Die Kooperation der Gemeinden hat eine lange Tradition, schon das ehemalige Arzthaus in der Ziegelbachstraße wurde als **Sprenkel-Arzthaus** der Gemeinden Hörbranz, Möggers und Hohenweiler errichtet und ist auch heute noch im gemeinsamen Besitz der drei Gemeinden. Die **Sprenkel-Mittelschule** in Hörbranz unterrichtet Schülerinnen und Schüler aus Hörbranz, Möggers und Hohenweiler und die Mittelschule in Lochau ist für Schülerinnen und Schüler aus Lochau und Eichenberg konzipiert.

Langjährige Beispiele für diese erfolgreiche Zusammenarbeit sind die **Musikschule, der Sozialsprengel und die Abwasserreinigungsanlage**.

In Kooperation werden das Radroutenkonzept, die Klima- und Energieregion, der öffentliche Personenverkehr und vieles mehr gestaltet und weiterentwickelt.

In der 2013 gegründeten Regio Leiblachtal sollen nun verstärkt größere, übergeordnete Aufgaben gemeinsam organisiert und umgesetzt werden.

Bgm. Karl Hehle: *„Unsere Gemeinden stehen vor zahlreichen Herausforderungen in beinahe allen Entwicklungsbereichen der kommunalen Arbeit. Wir sind täglich gefordert, neue Lösungsansätze zu entwickeln. Durch die gemeinsame Arbeit stärken wir die gesamte Region und können vor allem größere Aufgaben gemeinsam, besser und leichter bewältigen. Mein Dank gilt den Bürgermeisterkollegen und allen Mandataren, die sich für dieses gemeinsame Arbeiten zum Wohle unserer schönen Region Leiblachtal einsetzen.“*

Bericht: Manuela Hack

Klima und Energiemodellregion Leiblachtal Das Wesen der Aktivitäten

Aufteilung Energieverbrauchs im Leiblachtal



- Etwa 3% des Energieverbrauchs liegt im direkten Einflussbereich der Gemeinden
- Energieautonomie wird nur erreicht, wenn Bürger und Betriebe mitmachen
- Dazu möchten die Gemeinden
 - Selbst vorbildlich handeln
 - Kommunikation zur Bewusstseinsbildung gestalten
 - Angebote schaffen

energieregion
leiblachtal



Die Klima- und Energieregion Leiblachtal

Die fünf Gemeinden des Leiblachtales haben sich im Jahr 2012 zu einer Klima- und Energiemodellregion zusammengeschlossen und verfolgen mit ihren Aktivitäten das ambitionierte Ziel der Energieautonomie.

Die wesentlichen Eckpunkte auf dem Weg dorthin wurden mit Einbindung von interessierten und engagierten

Bürgerinnen und Bürgern in einem Energieleitbild für das Leiblachtal zusammengefasst. Das dazugehörige Umsetzungskonzept wurde im Jänner 2013 der Bevölkerung vorgestellt. Es sind mehr als 60 Maßnahmenvorschläge für die erste Umsetzungsphase bis 2015 ausgewählt worden, die nun Schritt für Schritt umgesetzt werden.

Folgende Projekte wurden bereits umgesetzt bzw. sind in der Umsetzung:

- Solarinitiative Leiblachtal
- 32kWp Photovoltaik Anlage auf der ARA Leiblachtal
- Biomasseheizung MZG Eichenberg
- Heizwerk Lochau, neu
- LED Straßenbeleuchtung mit Bürgerbeteiligung
- GIS basierter Energiemasterplan
- VLOTTE Meet & Charge
- Potentialerhebung für Bürgerwindkraftwerk
- Leiblachtaler Energiedetektive
- Photovoltaik Aktion 2014
- Energiestammtisch
- Homepage: www.energieregion-leiblachtal.eu

Bericht: Energieregion Leiblachtal



Drittklässler hinter den Kulissen des Gemeindeamts

Sein Zuhause im Luftbild sehen ist der Höhepunkt der Schülerführung durchs Gemeindeamt. „Wer wohnt denn in dem Haus mit Trampolin im Garten?“, fragt der Mitarbeiter im Bauamt. Im Sitzungszimmer nehmen alle Schüler rund um den Besprechungstisch Platz und erfahren wie eine Gemeindevertretungssitzung abläuft. „Und auf welchem der 27 Stühle sitzt der Bürgermeister?“ ist die Preisfrage.

Die Volksschüler der Klassen 3a, 3b und 3c besichtigen bei ihrer Führung durch das Gemeindeamt alle Abteilungen und erfahren dabei beispielsweise, dass der Standesbeamte in seinem Tresor kein Bargeld sondern Bücher hat, in denen Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle beurkundet werden.



Einige Kinder haben ihre Eltern schon ins Gemeindeamt begleitet, um einen Staatsbürgerschaftsnachweis zu holen, einen Wohnungsantrag abzugeben oder Abfallsäcke zu holen. Der eine oder andere hat beim Fundamt einen verlorenen Gegenstand wieder bekommen. Nun hören sie auch, woher das Meldeamt seinen Namen hat, dass die Abteilung auch für Wahlen zuständig ist und dass die älteste Hörbranzerin 101 Jahre alt ist.

Bericht: Redaktion

Vorankündigung

Umweltwoche 2014

Weitere Informationen erhalten Sie in der nächsten Ausgabe vom Hörbranz Aktiv.

Programm Umweltwoche Leiblachtal

Sa, 31. Mai, 9 ¹⁵ –11 ³⁰ Brockenhaus, Lochau	Reparatur-Café mit Siegfried Biegger
So, 1. Juni, 13 ³⁰ –15 ³⁰ Kirche, Hohenweiler	Biotopekursion zur Leiblach mit DI Rosemarie Zöhrer
Mo, 2. Juni, 20 ⁰⁰ Leiblachtalsaal, Hörbranz	Windkraft im Leiblachtal – Pro und Kontra mit DI Joachim Payr
Mi, 4. Juni, 20 ⁰⁰ Gasthof Krone, Hohenweiler	„Die Angst vor dem Ablauf- datum. Zur Kennzeichnung von Lebensmitteln.“ mit DI Elisabeth Bilger

Fr, 6. Juni, 21 ³⁰ –23 ⁰⁰ „Alte Fähre“, Hafen, Lochau	CycleCinemaClub (Open-Air-Kino): Dead Fucking Last
Sa, 7. Juni, 9 ¹⁵ –16 ⁰⁰ Altes Schulhaus, Lochau	Fotomarathon mit Preisverleihung mit fachkundiger Jury
Sa, 7. Juni, 20 ¹⁵ Wellenhof, Lochau	Nachtwanderung Wellenhof–Oberhaggen mit BM Xaver Sinz und DI Philipp Meusburger
So, 8. Juni, 14 ⁰⁰ –16 ⁰⁰ Beginn Wanderweg Ruggburg, Hörbranz	Exkursion ins Großraumbiotop Ruggburg-Halbenstein mit DI Rosemarie Zöhrer und Dr. Heinz Breckling
Mo, 9. Juni, 13 ⁰⁰ –16 ⁴⁵ Weienried (Gemeindehaus), Möggers	Waldexkursion Bromatsreute mit Waldaufseher Helmut Gmeiner
Di, 10. Juni, 13 ⁴⁵ Mehrzweckgebäude, Eichenberg	Kräuterwanderung mit Herma Schmid

FUNDAMT

Fundmeldungen

1400-016	1 Schlüssel an gelbem Band (mit Tupper-Jausenbox), Berger Kreuz	10.03.2014
1400-017	Taschenmesser, rot, Dr.Winsauer, Spielplatz Rappel Zappel	10.03.2014
1400-018	1 Schlüssel (Vogler), Gwiggen	31.03.2014
1400-019	1 Schlüssel mit roter Kappe, Anhänger: HERBERT – HERIBERT, Allgäustraße	31.03.2014
1400-020	Damen City Bike, schwarz-lila gesprenkelt, Kiga Dorf	31.03.2014
1400-021	Kinder MTB, twixx, BAUER CROSS, blau-silber, Uferstraße	30.03.2014
1400-022	silberner Ehe- oder Verlobungsring, mit Gravur, Kelterweg	30.03.2014
1400-023	silbriges Klappmesser mit Adlerkopf, Wiese Lehmgrube	07.04.2014

Verlustmeldungen

1400-000-725	Kinderfahrrad, Gyant GIR, bunt, weißer Sattel,	19.03.2014
--------------	--	------------

Die Fundliste ist auch unter www.hoerbranz.at ersichtlich.



See- und Bachuferreinigung

Bei traumhaftem Wetter veranstaltete die Gemeinde Hörbranz auch heuer wieder die See- und Bachuferreinigung. Rund 70 Personen, davon viele engagierte Bürger, aber auch Mitglieder der Feuerwehr, der Pfadfinder, der Hörbranz Ringer, des FC Hörbranz, des Kameradschaftsbundes, der Fliegenfischer, Schüler der Hörbranz Mittelschule und natürlich Bürgermeister Karl Hehle unterstützt von Manuela Hack und einigen weiteren Gemeindevertretern trafen sich um das Hörbranz Seeufer und die umliegenden Bäche vom Unrat des vergangenen Jahres zu befreien. Unmengen an Glas- und Plastikflaschen, Säcke, Reifen, Dosen, Besteck, aber auch außergewöhnliche Fundstücke wie Sandalen, Schuhe, Straßenpfosten, Angeln und Plastikstühle wurden von den vielen Helfern aufgesammelt und entsorgt. Für Verwunderung sorgten die zahlreichen Hundekotsäckchen, in die zwar der Hundekot aufgenommen wird, aber anschließend wird der volle Sack einfach in den Büschen und Uferbereichen „entsorgt“!?

Die Hörbranz Umwelt wurde von ca. 200 Säcken Müll gereinigt, die beim Bauhof abgegeben und gesammelt wurden. Der neue Bauhofleiter Hubert Schreilechner, der die See- und Bachuferreinigung mit seinem Team bestens organisierte, mußte einige Male mit dem Gemeindefahrer fahren um an allen Sammelstellen den Müll aufzunehmen. Bei der abschließenden Jause im Gasthaus Austria konnten sich noch alle Beteiligten stärken.

Die Gemeinde dankt allen Helfern für ihre tatkräftige Unterstützung.

Bericht: Christian Fetz



EMILLIO'S KLANGZIRKUS: DER STRASSENKEHRER

Ein musikalisches Erzähltheater zum Mitsingen und Mitspielen verzauberte die Kinder der Volksschule Hörbranz bei einer Vorstellung im Pfarrheim.

Emillio, ein Straßenkehrer aus dem fernen Süden, ist ausgewandert um sein Glück in den Alpen zu finden. Jeden Tag kehrt er seither tonnenweise Zeitungen von der Straße, um die Nachrichten zu vernichten, die die Menschen betrüben. Doch eine versteckte Leidenschaft ist größer als die des Kehrens: Er macht Musik, mit allem was ihm in die Hände fällt, selbst mit dem Besen. Eine Ukulele, eine Gitarre, ein Akkordeon, ein griechisches Kleinbuzuki namens Baglama und vielerlei Klangzeug tauchen auf seinem Weg auf. Eines Nachts träumt er sogar von einem Klavier, das plötzlich auf der Straße steht, und ein Zylinder ist auch dabei. Er möchte den Menschen mit Klängen Freude machen. Seine Lieder klingen anders als gewohnt, er singt in einer fremden Sprache und das Publikum darf mitsingen - und sei es nur mit Mund- oder Körpergeräuschen.



In einer Vorstellung voller Klangüberraschungen und Ausdrucksmagie, die die griechische Musikkultur mit der österreichischen auf eigene Art verbindet und Raum für das musikalische Phantasieren eröffnet, zeigte Andreas Paragioudakis als Emillio der Straßenkehrer seine Kunst und begeisterte seine großen und kleinen Gästen.

Danke an Daniela Egger für die gemeinsame Organisation der Veranstaltung durch „Kinder in die Mitte“ und Gemeinde Hörbranz. Wir freuen uns, wenn Clown Emillio bei seiner nächsten Reise durch die Alpen wieder unsere Gemeinde besucht. Bericht: Manuela Hack



Straßenfeste

Kennen Sie Ihre Nachbarn?

Eine gut funktionierende Nachbarschaft erleichtert den Alltag in der Familie durch Kontakte, Freundschaften, gute Gespräche, Spielkameraden für die Kinder und vieles mehr. Kinder-Familien-Straßenfeste sind eine gute Gelegenheit, mit den Nachbarn ins Gespräch zu kommen, mit ihnen zu feiern, zu spielen, zu singen und zu musizieren.

Die Initiative Kinder in die Mitte, Vorarlberg MOBIL und das Netzwerk Nachhaltigkeit laden Nachbarschaften ein, im Zeitraum von Mai – September ihre Straße (bei Wohnanlagen der Parkplatz) als Begegnungs- und Spielraum zu nützen. Für Leihgebühren gibt es einen finanziellen Beitrag des Landes.

Die Marktgemeinde Hörbranz unterstützt diese Aktion zur Aktivierung gut funktionierender Nachbarschaften mit einer Festtasche, in der Sie neben vielen Informationen auch je einen Restmüll-, Plastik- und Biomüllsack und Straßenkreide für die Kinder finden.



Tisch- und Bankgarnituren werden bei Reservierung gratis vom Bauhof der Gemeinde zur Verfügung gestellt.

Wir freuen uns über zahlreiche Kinder-Familien-Straßenfeste in unserer Gemeinde.

Bericht: Kinder in die Mitte/Redaktion

Babytreff

ICH HAB' DICH LIEB!

MITTWOCH 07.05.2014

ab 15.00 Uhr im Pfarrheim

Wir laden alle Mamas mit ihren Kindern im Alter von 1-4 Jahren zu unserer Muttertagsfeier ein. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Nachmittag. Unkostenbeitrag pro Familie 4 Euro.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung. Telefonisch unter 05573/85550, Sozialsprengel Leiblachtal, oder email: wesna.reiner@sozialsprengel.org bis spätestens Fr. 02.05.2014. Danke.



© Helene Souza / pixelio.de



Mütterverschnaufrunde

10. Mai 2014, 08.30 bis 12.00 Uhr
im Brantmann Kindi

Herzliche Einladung an alle Kinder ab ca. 2 Jahren.

Dieses mal basteln wir für die Mamas und bei schönem Wetter spielen wir wieder auf dem Spielplatz!



Kindergarten Unterdorf

„Wer will fleißige BäckerInnen sehn? Der muss zu den Kindern gehen...“

Nachdem unsere Kinder viel über den Weg vom Korn zum Brot gehört und passende Lieder dazu gelernt hatten, bekamen wir die Möglichkeit in der Bäckerei Fink unser eigenes Brot zu backen. Schnecken, Zöpfchen, Spiralen, gedrehte Stangen und allerlei andere Kunstwerke wurden dabei kreierte. Es war ein toller Ausflug und deshalb noch einmal unseren herzlichen Dank an das Team der Bäckerei Fink – es hat den Kindern großen Spaß gemacht!

Das Osterlamm begleitet uns zum Osterfest...
....doch wie sieht denn eigentlich so ein Lämmchen / Schaf

aus? Was kann man alles aus der flauschigen Schafswolle machen? Die passenden Antworten bekamen wir von Petra Srienz, welche uns offerierte ihre Schafe zu betrachten und uns auch viel Interessantes über diese erzählte. Toll natürlich, dass im Nachbarhaus unsere Sprachförderin Helga Schwärzler wohnt, welche uns mit einer schön gedeckten Tafel, Kuchen und anderen Leckereien begrüßte. Mit Fischen, Hasen und sogar echten Pferden, einem Trampolin ... bot ihr Garten ein richtiges Kinderparadies. Vielen herzlichen Dank an Petra und Helga – unsere Kleinen schwärmen noch immer von diesem tollen und echt tierischen Sonnenausflug!

Bericht: Kindergarten Unterdorf



Kindergarten Dorf

Die Kinder der „Zwergengruppe“ hatten großen Spaß beim Basteln ihrer Osterhenne. Durch Bilderbücher, Geschichten, Liedern, „Hühnerspiele“, Osterturnstunden,... hörten die Kinder manches aus dem Leben einer Henne. Ein besonderer Höhepunkt war unser Kochtag. Da ließen wir uns „kuschelige Nestchen“ schmecken.

Bericht: Elke und Kathrin



Kindergarten Leiblach

Impressionen aus unserem Kindergartenalltag.



Kindergarten Brantmann Endlich Frühling!

Die warmen Temperaturen zogen uns alle ins Freie! Begeistert machten wir einen Ausflug an den See zum Spielplatz an der „Alten Fähre“! Die Kinder hatten sehr viel



Freude am Klettern, Rutschen und Hüpfen. Danach lieben sich alle die Jause gut schmecken. Leider war die Zeit doch zu kurz und wir mussten den Heimweg antreten. Wir versicherten uns gegenseitig: diesen Ausflug machen wir bald wieder!

Bericht: Team Kiga Brantmann



Kindergarten Ziegelbach Hurra, der Frühling ist da!

Wir beobachten, wie sich alles verändert, die Tiere erwachen aus dem Winterschlaf, Küken schlüpfen, Vögel zwitschern, Bienen surren, Blumen blühen...



Natürlich nutzen wir das schöne Wetter voll aus und sind viel draußen, aber nicht nur auf dem Spielplatz – nein, wir haben uns auf den Weg gemacht und bei unseren Spaziergängen Veilchen, Löwenzahn, Schlüsselblumen, Schmetterlinge, Vögel... und sogar ein Eichhörnchen entdeckt!

Bericht: Kindi Ziegelbach



Begrüßung der 4a Klasse der VS Hörbranz im Landtagssitzungssaal, Landhaus, Bregenz durch Landeshauptmann Markus Wallner

Dienstag, 25. März 2014, besuchte die 4a Klasse der Volksschule Hörbranz im Rahmen einer Bregenz-Besichtigung auch das Landhaus. Alexander Fitz führte die staunenden Mädchen und Buben durch das Gebäude. Ein unvergessliches Erlebnis für die Kinder mit den Lehrerinnen Katharina Fetz und Birgit Giesinger war der Empfang bei Landeshauptmann Markus Wallner. Dieser Ehre voll bewusst bedankten sich die Kinder beim Landesoberhaupt für den Besuch und das Foto, das er ihnen in den folgenden Tagen zusenden ließ, in wahrlich berührenden Briefen:

Lieber Herr Markus Wallner, wir haben uns alle sehr gefreut, als wir dieses Foto bekommen haben. Das Landhaus ist wirklich groß und schön und es hat viele Räume und bestimmt viele Mitarbeiter. Wir waren wirklich froh, dass Sie sich Zeit genommen haben, um uns Autogramme zu geben, Ihr Büro zu zeigen und uns Fragen zu beantworten. Sie haben bestimmt viel zu tun, aber das lohnt sich, unsere Stadt ist



*wirklich sauber und ordentlich. Danke für alles!
Julia aus Brasilien*

*Lieber Markus Wallner!
Danke für die gute und schöne Führung und dass wir Ihr Büro sehen durften. Das hat mir sehr gut gefallen. Es hat sehr viel Spaß gemacht. Das Landhaus ist sehr schön. Danke für Ihr Autogramm. Meine Eltern und ich haben eine riesengroße Freude mit der Unterschrift. Danke für die schönen Fotos, die Sie uns geschickt haben. Ich finde Bregenz eine sehr schöne Stadt. Sie sind der beste Landeshauptmann der Welt.
Liebe Grüße, Consi*

*Lieber Herr Markus Wallner!
Ich möchte mich bei Ihnen bedanken für den Besuch im Landhaus. Mir hat auch Bregenz generell gut gefallen. Ich fand es auch toll, dass ich Sie persönlich gesehen habe. Der Sitzungssaal war cool. Im Montfortsaal gefielen mir die bemalten Wände am besten. Der Film, den man uns im Raum Brigantium gezeigt hat, ist auch toll gewesen. Die Jause war lecker. In Bregenz haben wir viel gesehen. Der Martinsturm war riesengroß und hübsch. Die St. Gallus-Stadtpfarrkirche haben wir leider nicht gesehen. Die Welle am Hafen ist echt groß. Das kleinste Haus Europas ist sehr schmal. Ich schaue ab jetzt immer nur noch Vorarlberg heute an, obwohl immer meine Lieblingssendung zur gleichen Zeit kommt. Die Busfahrt war sehr lustig.
Liebe Grüße, Ida*

Bericht Irmela Küng



Volksschule Eine außergewöhnliche Turnstunde...

...erlebten die Kinder der 1a und der VOK. Grund war der Besuch von Gabriela Merz. Sie ist die Jugendreferentin des Rollstuhlclubs Enjo Altach. Sie zeigte uns Bilder und Filme zu den verschiedenen Rollstuhlsportarten. Besonders interessant war der Film über die Australiendurchquerung mit dem Handbike. Im Turnsaal durften die Kinder dann verschiedene Übungen mit dem Rollstuhl ausprobieren.

Ihre Eindrücke haben sie selber beschrieben:
Sara: *Ich bin mit dem Rolli vorwärts und rückwärts gefahren. Dann musste ich ganz fest bremsen und dann bin*



Volksschule Lesefest

Der vierte Vorarlberger Lesetag, traditionell am Donnerstag vor Ostern abgehalten, bot den Anlass zu einem erlebnisreichen Lesefest an der Volksschule Hörbranz. Die Lehrer(innen) und die Schulkinder der VS Hörbranz organisierten unter Mithilfe des Elternvereins am Donnerstag, 10. April, ein großes Lesefest. Die einzelnen Klassen boten in den ersten zwei Schulstunden u.a. Leseworkshops, Le-



ich nach hinten gekippt, aber nicht umgefallen, weil der Rolli eine Stütze hat.

Simon: *Zum Rollstuhlfahren braucht man Kraft! Es hat mir großen Spaß gemacht. Das Handballspielen mit dem Rolli hat mir sehr gut gefallen.*

Andre: *Gabi vom Rollstuhlclub Enjo hat uns besucht und viele Rollis mitgebracht. Mir hat gefallen, wie ich über die Matten gefahren bin.*

Selen: *Ich durfte mit dem Rolli fahren. Ich bin vorwärts und rückwärts, langsam und schnell gefahren. Wenn ich eine Kurve gemacht habe, musste ich den Rolli zur Seite drücken. Wir haben Rollihandball gespielt. Eine Hand war zum Fahren, eine Hand zum Werfen. Ich habe ein Tor geschossen!* Bericht: Volksschule



sespiele, Lesewettbewerbe, Theaterproben, Vorlesecken und Lehrausgänge zum „Lesen in der Umgebung“ an. Ab 10.00 Uhr fand der bewährte Bücherbasar mit Öffnung für Eltern, Verwandte, Bekannte, Kindergärten ... statt. Der Erlös des Kuchenverkaufs und der „Erwachsenenbücherverkaufsecke“ kam in diesem Jahr dem Albanienprojekt zur Förderung von Schulen und Lehrerfortbildungen von Dir. Paul Wohlgenannt zugute. Am Nachmittag war die Kinderbuchautorin Tania Maria Rodrigues-Peters zu Gast. Sie las aus Ihrem Kinderbuch „Mozart in der Zukunft“ vor.

Bericht: Volksschule

Sommerferienbetreuung für Kindergartenkinder und Volksschüler

Auch heuer wird wieder sieben Wochen lang während der Sommerferien Betreuung für Volksschüler und Kindergartenkinder, die bereits den Kindergarten besucht haben, angeboten (Pause in der Kalenderwoche 32 und 33). Während der Sommerferien stehen Spiel und Spaß im Vordergrund.

Die Betreuung findet für die Kinder aller Sprengel im Kindergarten Unterdorf statt, der über einen großen Garten



verfügt. Für Kinder berufstätiger Eltern wird eine Nachmittagsbetreuung mit Mittagessen angeboten.

Die Anmeldeunterlagen werden Mitte Mai von den Kindergärten und Schulen verteilt. Bei Fragen können sich gerne an Manuela Batlogg im Gemeindeamt wenden. T 05573/82222-115, M manuela.batlogg@hoerbranz.at

Bericht: Redaktion

Musikschule Leiblachtal Hoagascht im Mai

Am 16. Mai lädt die Musikschule Leiblachtal zum Volksmusik „Hoagascht“ ein. Die Veranstaltung findet um 19 Uhr im Gasthaus Krone in Fessler/Hohenweiler statt. Neben den Schülern der MSL spielen auch Gruppen verschiedener anderer Musikschulen aus Vorarlberg.

Der „Hoagascht“ ist ein althergebrachter Brauch in Österreich und im angrenzenden Bayern. Das Besondere dabei: die Musiker grenzen sich nicht gegen die Zuhörer ab, sondern sitzen mitten unter ihnen im Gastraum eines Wirtshauses.

Die Musikschulschüler und ihre Lehrer freuen sich auf Euren/Ihren Besuch! Der Eintritt ist frei.

Bericht: Musikschule



Mittelschule Exkursion der 2b Klasse ins Salvatorkolleg

Am Freitag, den 21. März 2014 besuchten wir im Rahmen des Religionsunterrichts das Salvatorkolleg. Pater Walter



erzählte uns einiges über das Kloster und führte uns anschließend in den Gebetsraum über der Sakristei.

Dort hatten wir auch zusammen einen kleinen Gottesdienst. Der Raum ist kunstvoll geschmückt mit drei Teilen von Bäumen: einem Wurzelstock, der als Altar dient, und zwei Baumstämmen; der eine ist als Tabernakel gestaltet, was uns sehr beeindruckt hat. Der andere Baumstamm hält einen großen Stein mit einer Statue von Maria mit Kind umfassen. Dieser geöffnete Baumstamm schaut wie eine große Hand aus. Alle 3 Teile stammen aus dem ehemaligen Klostergarten.

Uns hat der tolle Ausflug sehr gefallen. Vielen Dank an Pater Walter!

Bericht: Julian Kustermann, Gabriel Schähle

**Good Morning
Blues**

Sonntag, 18. Mai 2014
10:30 Uhr
Hokus Hohenweiler
Freiwillige Spenden

Das Team der Musikschule Leiblachtal freut sich auf Euer Kommen!!!

Muttertagskonzert

Musikschule Leiblachtal

Freitag, 9. Mai 2014
19 Uhr
Turnhalle Möggers

Freiwillige Spenden



Elternverein Hörbranz Mobbing Workshop an der Mittelschule Hörbranz

In diesem Workshop ging es ganz intensiv um das Thema: Mobbing! Am 27.3 und 28.3 wurde ein Workshop für unsere 2. und 4. Klassen der Mittelschule angeboten. Eingeladen und organisiert vom Elternverein Hörbranz in Zusammenarbeit mit Direktor Martin Jochum, wurde als Spezialistin auf diesem Gebiet Frau Mag. Längle gewonnen!

Fragen wie: Was ist Mobbing eigentlich? Wer macht Mobbing? Wie passiert Mobbing und wie geht es den Opfern und Tätern damit, wurden anhand vieler Beispiele aus realen Geschehnissen bearbeitet. Mobbing kann man auch Psychoterror nennen, denn es ist ein sogenannter Machtmissbrauch. Meistens wird ein Kind bzw. Jugendlicher

gemobbt, wenn es wiederholt und längere Zeit hinweg (Wochen, Monate) zu körperlicher oder verbaler Gewalt kommt. Das Opfer ist meist eingeschüchtert, empfindet Angst und Verunsicherung. Es kommt zum Verlust der Lebensfreude und des Selbstwertgefühls, bis hin dazu, dass auch manchmal Selbstmord zum Thema wird.

Frau Längle hat uns einige Beispiele aus Ihrer Erfahrung geschildert und uns aufgezeigt, wie schlimm Mobbing eigentlich ist. Aber auch wie wichtig es ist dieses Thema ernst zu nehmen, Mobbing zu erkennen und auch nicht davor zurückzuschrecken zu handeln und einzugreifen, wenn man als Außenstehender Mobbing beobachtet! Danke für diesen interessanten Workshop!

Für den Elternverein: Mia Manke, Laura Merk (2c)



Hinten v.l.n.r.: Back, Prantl, Tratter, Florian, Baier, Grünwald, König, Lenzi, Lamprecht, Erol, Österle;
Vorne v.l.n.r.: Wöss, Bösch, Österle, Bader, Achberger, Sigg; Nicht im Bild: Igl, Pedersen, Kerber, Lässer

FC Hörbranz U18 SPG Hörbranz/ Hohenweiler

Unsere offizielle Vorbereitung begann am 10.12.2013 in der Sporthalle Hörbranz. Von diesem Tag an gerechnet konnten die U18 Kicker 33 Trainingseinheiten besuchen! Wir nahmen in dieser Zeit an drei Hallenturnieren teil (Hohenems, Dornbirn und Lauterach) und absolvierten zusätzlich noch vier Testspiele.

- 1:1 FNZ Hinterwald – U18
- 2:0 Sieg gegen SGM Heimenkirch – U19
- 6:0 Sieg gegen FC Thüringen – U18
- 5:2 Sieg gegen SG Hofsteig – U18

Besonderes Augenmerk wurde bei diesen Spielen auf die Verbesserung unseres taktischen Verhaltens gelegt. Gerade im Nachwuchsbereich sollen Ergebnisse, besonders in der Vorbereitung, keine so große Rolle spielen. Dennoch freuen wir uns natürlich, dass es in diesen vier Spielen keine Niederlage zu verzeichnen gab. Die SPG Hörbranz/Hohenweiler bringt, wie bei Insider bekannt ist, als gesamtes Team spielerisch ein großes Potential mit. Darum lag das Hauptaugenmerk darin, die spieltaktischen Belange zu fördern, die gewonnenen Erkenntnisse zu besprechen und zu verbessern. Der milde Winter half uns dabei schon

früh auf dem Platz zu trainieren und hier einige Fortschritte zu erlangen. Ballorientiertes Training stand im Fokus, was die Spieler mit großem Engagement honorieren. Bei einem Bowlingabend im Strike in Lauterach und abschließenden gemeinsamen Abendessen, gab es auch Zeit mal über andere Dinge, außer Fußball, zu sprechen. Als Saisonziel werden keine utopischen Vorgaben gesetzt. Dem Team ist bewusst, was es bedeutet, in einem oberen Playoff zu spielen. Jeder einzelne Spieler ist ehrgeizig genug und wird sicher sein Bestes in die Waagschale werfen, damit sich der erhoffte Erfolg auch einstellt. Wir versuchen, wie man im Fußballjargon so schön sagt, von Spiel zu Spiel zu denken. Am letzten Spieltag werden wir dann unsere Bilanz ziehen und sehen, ob sich der Einsatz auch gelohnt hat. Es wird sicher sehr spannend, da unsere Mitstreiter um die Halbfinalplätze (Mittelberg, Hohenems, Hinterwald, Altach und Nenzing), ebenfalls alles daransetzen, um am Ende ganz oben zu stehen.

Zum Schluss möchte ich die Gelegenheit nutzen, um mich auch auf diesem Wege bei unserem Nachwuchsleistungsteam zu bedanken. Edwin Österle, Philipp Jansen und Olliver Haas hatten und haben ständig ein offenes Ohr für unsere Belange und unterstützen uns immer so, dass eine Zusammenarbeit sehr viel Spaß macht – Herzlichen Dank dafür und macht bitte weiter so.

Bericht: Michael Back, Trainer U18

FC Hörbranz "Seeputzate"

Bei der am 29.3.2014 durchgeführten Seeufer-Reinigung waren die komplette U16 Spielgemeinschaft Hörbranz/Hohenweiler mit Trainer Gerhard Pinkelnig und ein paar Spieler der U12 Mannschaft von Edgar Knünz mit dabei.

In vorbildlicher Weise wurde das Ufer von Unrat des vergangenen Jahres befreit. Die Vorstandschaft des FC Hörbranz bedankt sich für den groß-

artigen Einsatz unserer Jungs mit Ihrem Trainer recht herzlich. Dieser Arbeitseinsatz für die Umwelt ist auch ein Beweis dafür, dass das Geld für den neuen Kunstrasenplatz sinnvoll investiert ist. Schließlich profitiert auch die Allgemeinheit vom Umwelt-Einsatz unseres Nachwuchses.

Falls ihre Tochter oder ihr Sohn Fußballspieler/In werden will, finden Sie die Trainer der verschiedenen Mannschaften auf unserer homepage "www.fchoerbranz.at" in der Rubrik "Trainer". In der Auflistung

ist ersichtlich, welcher Jahrgang für welche Mannschaft vorgesehen ist. Mädchen dürfen ein Jahr älter sein und können trotzdem in der entsprechenden Mannschaft mitspielen. Falls noch Fragen sind, können auch gerne die Nachwuchsverantwortlichen kontaktiert werden, welche unter der Rubrik "Funktionäre" zu finden sind. Wir freuen uns auch über jede(n) Besucher/In, welcher unseren Nachwuchskickern zuschauen möchte.

Bericht: Philipp Jansen

VFV-Nachwuchsbestimmungen Saison 2013/2014

Kinderfußball						
Altersstufen	U12	U11	U10	U9	U8	U7
Stichtag 2013/14	01.01.2002	01.01.2003	01.01.2004	01.01.2005	01.01.2006	01.01.2007

Jugendfußball				Mädchenfußball		
Altersstufen	U18	U16	U14	U13	U16	U14
Stichtag 2013/14	01.01.1996	01.01.1998	01.01.2000	01.01.2001	01.01.1998	01.01.2000

Feuerwehr zieht bei der Jahreshauptversammlung Bilanz

Die Ortsfeuerwehr Hörbranz kann auf ein ereignisreiches Jahr 2013 zurückblicken. Neben dem großen Einsatzgeschehen durften wir mit vielen Besuchern aus nah und fern ein tolles Fest anlässlich unseres 100-jährigen Bestehens feiern. Ich bedanke mich nochmals recht herzlich bei den Nachbarn für das uns entgegengebrachte Verständnis. Weiters konnten wir unser neues Kommandofunkfahrzeug in Betrieb nehmen.

Leider wurde auch unsere Marktgemeinde vom Hochwasser nicht verschont. Anfang Juni mussten wir zu insgesamt 40 Einsatzstellen ausrücken und die Leiblach hielt uns in Atem. Bei mehreren nachbarlichen Hilfeleistungen in Lochau, galt es unter anderem einen Großbrand mit vereinten Kräften zu löschen. Im vergangenen Jahr mussten 69 Einsätze bewältigt werden.

9 Brandeinsätze
24 Täuschungsalarme von Brandmeldeanlagen

32 Technische Einsätze
4 Nachbarliche Hilfeleistungen

Ich möchte mich bei allen Arbeitgebern unserer Marktgemeinde recht herzlich dafür bedanken, dass die Kameraden bei Alarmierung den Arbeitsplatz zur Hilfeleistung verlassen dürfen. Ing. Markus Schupp, Kommandant

Für Einsatz, Ausbildung und Verwaltung wurden von den 86 freiwilligen Mitgliedern unentgeltlich 8.660 Stunden geleistet.

Von der Feuerwehrjugend wechselten Elia Degasperi, Johannes Dörler, Niko Febler, Patrick Gschaidler, Ann-Kathrin Matt und Christian Schupp in den Aktivstand. Für Sie begann das Probejahr, in welchem Sie auch an den Einsätzen teilnehmen werden. wNeu bei der Feuerwehrjugend sind Florian Koller, Michaela Koller und Lukas Sutter.



Auszubildende aus Hohenweiler, Hörbranz und Möggers sowie Ausbilder

Grundausbildung Leiblachtal

Wer professionell Hilfe leisten will, muss über eine gute Ausbildung verfügen. Darum werden zusätzliche Aus- und Weiterbildungen für jene Kameradinnen und Kameraden durchgeführt, die im Abschnitt Leiblachtal heuer in den aktiven Dienst wechseln. Neben Theoriethemata sind

auch praktische Übungen auf dem Programm. Bei unserem Übungsturm (Schlauchturm) wurde der Leiterdienst geübt. Die gemeindeübergreifende Ausbildung hat den positiven Nebeneffekt, dass sich die Kameraden untereinander kennenlernen.

Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit!



Nur gut gesichert geht der Weg nach Oben.



Nervenkitzel beim Einstieg im 2. OG



18. Mai 2014 – Feuerwehr und Bauhof feiern gemeinsam!

Am 18. Mai feiern wir die Fahrzeugweihe des neuen Kommandofunkfahrzeuges und des neuen Traktors des Bauhofs mit einer Feldmesse im Gerätehaus. Als Ehrengast hat sich Landesstatthalter Mag. Karlheinz Rüdiger angekündigt. Anschließend landen wir Sie zu einem ge-

mütlichen Frühschoppen ein. Die kleinen Besucher können sich beim Kinderprogramm rings um das Gerätehaus austoben. Für Ihr leibliches Wohl sorgen bestens die Kameradinnen und Kameraden der Ortsfeuerwehr Hörbranz.

Programm

- 09.30 Uhr Feldmesse im Feuerwehr Gerätehaus
- Ansprachen
- Frühschoppen mit dem Duo TOMLEX und Kinderprogramm

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Spaß im Schnee

Am 30. März fand in Schruns das Schifox- und Zipfelbobrennen statt. Über 400 Jugendliche und Betreuer hatten sich am Hochjoch eingefunden, um sich bei diesem Wettbewerb, bei dem der Spaß im Vordergrund steht, zu messen. Unsere Gruppen konnten sich an diesem frühlinghaften Tag im guten Mittelfeld platzieren.

Berichte: Ortsfeuerwehr Hörbranz





AC Hörbranz

Anfängerturnier 2014

Aufgrund des Neubaus der Turnhalle in Klaus wurde das diesjährige Anfängerturnier des KSK Klaus in Satteis durchgeführt. Insgesamt waren 88 mutige Kinder aus Deutschland, Schweiz, Tirol und Vorarlberg am Start. Insgesamt starteten 16 Kinder bei diesem Turnier für den AC Hörbranz. 4 weitere Kinder, welche noch nicht so lange Ringen, waren als Unterstützung dabei.

Angelina Weinhandl, welche als Zuschauerin mit war, beschrieb das Ereignis als der schönste Tag in ihrem Leben. Unser Ringernachwuchs zeigte dort, was er schon alles kann. Zum Schluss trug jedes unserer Ringerkinder, mit



Stolz und einem Lachen im Gesicht, die Medaille. Vielen Dank an unsere Trainer Manuel Schuh und Uwe Pötzschke und natürlich an die 3 Betreuermamis Natascha Armellini, Claudia Moosburger und Anja Fiedler.

Platzierungen:

1. Platz: Adrian Moosburger
3. Plätze: Pascal Loretz und Fynn Hutter
4. Plätze: Melissa Andeljevckz, Emilio Baurenhaus, Mathias Huster und Marcel Loretz
5. Plätze: Valerie Jochum und Muhammad Abadijew
6. Plätze: Damian Armellini und Paul Höller
7. Plätze: Nadine Loretz, Loreley Moosburger und Maxim Fiedler
8. Platz: Yvonne Geiger

Platzierungen:

1. Plätze: Ibrahim Aliev, Khizir Bagashev, Ismail Aliev
2. Plätze: Ismail Bosbiyik, Lisa Pätz
3. Plätze: Emirhan Nazilli, Tugay Kurak, Kubilay Kurak
4. Platz: Yvonne Geiger
5. Platz: Mansur Bagashev
6. Platz: Ramasan Bosbiyik

Danke an unsere Trainer und Betreuer Daniela Pätz, Manuel Schuh, Nico Plangger, Ewald Pichler und Uwe Pötzschke.

ein guter und lehrreicher Wettkampf für unsere Athleten. WIR SIND GANZ STOLZ AUF JEDEN EINZELNEN VON EUCH!

Vielen Dank an unsere Trainer Ewald Pichler und Ufuk Kalayci für die tolle Unterstützung und Motivation während des Wettkampfes.

Berichte: Anja Fiedler / sportl. Leiterin Nachwuchs ACH

Österreichische Tischtennis Staatsmeisterschaften 2014

3 Aktive unseres Vereins gingen bei diesem Event in Dornbirn an den Start. In der Gruppenphase hatte David Lissy sehr starke Gegner zugelost bekommen, ließ sich aber nicht einschüchtern und rang Patrick Berger, Wolfgang Pauerl und Christopher Kramer jeweils 1 Satz ab. Als 4. seiner Gruppe war der Bewerb für David dann allerdings zu Ende. Eine günstigere Auslosung hatte Matthias Wautsche, der zwar gegen Thomas Müller verlor, dafür aber Manuel Fischer mit 3:0 bezwang. Somit konnte er sich als 1. Hörbranzler Spieler für die Hauptrunde qualifizieren. Ebenfalls die Ko-Runde erreichte Stefan Bozic, der sich gegen Jaron Edlinger und Simon Oberlichtner jeweils mit 3:2 Sätzen durchsetzen konnte.

Wie hoch das Leistungsniveau im Tischtennisport ist, wurde ab der Hauptrunde deutlich. Stefan hatte es mit dem Bundesligaspieler Alexander Chen zu tun, dem er 3 Sätze lang alles abverlangte und phasenweise durchaus mithalten konnte. Das Highlight des Tages war der Auftritt von Matthias gegen Daniel Habesohn. Einmal



gegen die Nr. 85 der Weltrangliste und amtierenden Vize-Europameister im Doppel antreten zu dürfen, ist für jeden Amateur ein unvergessliches Erlebnis. Beide Akteure zeigten teils spektakuläre Ballwechsel, bei denen der Spaß nicht zu kurz kam. Habesohn fand stets die richtige Mischung aus Topschlägen und der Möglichkeit, seinen Gegner gut in Szene zu setzen. Das zahlreiche Publikum dankte es beiden mit tosendem Applaus.

Im Doppelbewerb trafen Lissy/Schwärzler auf Tarek/Serdaoglu. Gegen die Bundesligaspieler war allerdings mit 0:3 kein Kraut gewachsen. Einen Erfolg feiern durften Bozic/Wautsche gegen Fischer/Krämer mit 3:0. In der 2. Runde trafen sie auf die Top gesetzten D.Habesohn/Fegerl. Die wohl besten österreichischen Tischtennispieler demonstrierten eindrucksvoll ihre Klasse und fegten unsere Jungs mit 3:0 von der Platte. Für unsere Hörbranzler Spieler waren es erlebnisreiche und zugleich erfolgreiche Staatsmeisterschaften.

Bericht: Ulrich Dötter

Tischtennis Ortsvereine-tturnier 2014

Der Einladung zum diesjährigen Turnier der Vereine und Gruppen sind 29 Mannschaften gefolgt, von denen 24 Teams an den Start gingen. Es wurde auf 12 Tischen gespielt und alle waren mit großer Begeisterung dabei.

Für das Halbfinale qualifizieren konnten sich „Schalmeien 1+2“, sowie „Billard“ und „Tennis 1“. Nach spannenden Spielen erreichten „Tennis 1“ und „Schalmeien 1“ das Finale. Dass sie auch mit dem kleinen Ball hervorragend umgehen können, bewies das Tennis Team und sicherte sich verdient den Turniersieg. Auf dem 3. Platz landete „Schalmeien 2“. In der Hobbygruppe gewann „Schäcke“, gefolgt von „Bautrans“ und „IB Haag“.

Alle Mannschaften zeigten großen Kampfgeist, bei dem der Spaß und die Freude am Spiel stets im Vordergrund



standen. In geselliger Runde durfte der Vize-Obmann David Lissy den Siegern die gewonnenen Pokale und Preise überreichen.

Nach diesem rundherum gelungenen Turnier freut sich der UTTC Toyota Hörbranz auf eine Neuauflage des Ortsvereinturniers im kommenden Jahr.

Bericht: Ulrich Dötter



Das „ausgezeichnete“ Schlagzeugensemble Percussion Fun

Konzert 2014 des Musikvereines Hörbranz

Bis auf den letzten Platz war der Leiblachtsaal beim Konzert des Musikverein Hörbranz belegt. Das Publikum erlebte einen Musikverein, der mit viel Spielfreude unter der Leitung von Kapellmeister Thomas Spies alle Facetten der modernen Blasmusik zu Gehör brachte.

Mit hervorragender Dynamik und präzisiertem Zusammenspiel begleitete ein bestechender Holzsatz unsere Solistin Carmen Jochum bei Franz Danzis Fagott - Konzert in F-Dur. Carmen verstand es mit brillantem Vortrag das Publikum für dieses in der Blasmusik seltene Instrument

zu gewinnen. Die folgenden Werke „Saga“ und „Aquarium“ sind unsere Wettbewerbsstücke für die Landeswertungsspiele im Mai und wurden beim Konzert schon vorab einem breiten Publikum vorgestellt.

Das Schlagzeugensemble „Percussion Fun“ lockerte den Abend nach der Pause mit einem Stück aus ihrem „Prima la Musica“ – Programm auf. Wir gratulieren den jungen MusikantInnen zu ihrem ersten Platz mit Weiterleitung zum Bundeswettbewerb.

Im zweiten Konzerteil beeindruckte ein wunderschönes Medley aus dem Musical „Elisabeth“ die Zuhörer. Im Stück „Mah na mah Na“ stellte Bettina Sutter mit dem Baritonsaxofon ein weiteres seltenes Soloinstrument vor. In einem grandiosen Arrangement von „Phil Collins“ Hits konnten die Solisten Laurenz Spratler (Saxophon) und Simon Vettori (Trompete) in gewohnt cooler Art ihre musikalischen Fähigkeiten zeigen. Für ein weiteres Highlight sorgte unsere frisch aus den USA heimgekehrte Melanie Schmelzenbach mit ihrer Gesangseinlage beim Michael Bublé - Hit „Feeling good“. Durch den gelungenen Konzertabend führte in gewohnt charmanter Weise Claudia Posch.

Bericht: Musikverein Hörbranz

Mairunden Musikverein Hörbranz

Da der Musikverein Hörbranz am 17. Mai bei den Landeswertungsspielen in Dornbirn teilnimmt, haben wir uns entschlossen die Mairunden zu verschieben. Wir möchten die Zeit bis zum Wettbewerb für intensive Probenarbeit nutzen und werden Ende Mai die musikalischen Grübe in die Straßen von Hörbranz tragen.

Wir bedanken uns auch schon im Voraus für Ihre finanzielle Unterstützung bei den Mairunden, ein für uns sehr wertvoller Beitrag bei der Anschaffung von Trachten, Uniformen, Instrumenten, Noten und für unsere Jugendarbeit. Wir besuchen Sie dieses Jahr wie folgt:

Donnerstag 22. Mai Leiblach ab 18.30 Uhr: Herrnmühle, Leiblachstraße, Amerikaweg, Krüzastraße, Lochauer Straße, Herrnmühlestraße

Donnerstag 29. Mai Leiblach ab 18.30 Uhr: Salvatorkolleg, Salvatorstraße, Lochauer Straße (2.Teil), Gartenstraße, Blumenweg, Unterhochstegstraße, Seestraße, Graf-Belrupt-Straße

Samstag 31. Mai Ziegelbach-Leonhards ab 13.00 Uhr: Ziegelbachstraße, Schwedenstraße, Schützenstraße, Josef-Matt-Straße, Römerstraße, Im Ried, Leonhardstraße

Sonntag 1. Juni Unterdorf-Weidach-Straußen ab 8.00 Uhr: ab Gemeindeamt Lindauer Straße, Uferweg, Sägerstraße, Grabenweg, Staudachweg, Richard-Sannwald-Platz, Hochstegstraße, Am Mühlbach, Weidachweg, Lochauer Straße, Starenmoos, Moosweg, Straußen

Männergesangsverein Singen im Mai

Im Monat Mai gibt es wieder verschiedene Gelegenheiten, den Männerchor zu hören. Die erste Möglichkeit bietet sich am Muttertag. Wir freuen uns schon, den **Gottesdienst am Sonntag den 11. Mai um 9.30 Uhr** musikalisch gestalten zu dürfen und hoffen natürlich auf zahlreichen Besuch. Wie viele Hörbranznerinnen und Hörbranzner wissen, findet schon seit Jahrzehnten im Frühjahr das traditionelle Maisingen statt. Traditionen soll man hüten und pflegen, aber selbst alte Traditionen dürfen an moderne Zeiten angepasst werden. Wir wissen, dass es viele Gemeindebewohner gibt, welche sich auf die singenden Männer gefreut haben. Auch heuer wollen wir im Mai singen, doch ziehen wir diesmal nicht von Haus zu Haus, sondern veranstalten ein **Maisingfest**. Das Fest findet am **Freitag, den 16. Mai um 19.00 Uhr** im Innenhof der Volksschule Hörbranz statt. **Ausweichtermin** (bei schlechtem Wetter) ist **Freitag, der 23. Mai**, ebenfalls um 19.00 Uhr. Wir singen altbekannte Mailieder, aber selbstverständlich werden auch neue Stücke zu hören sein. Sie können sich darauf verlassen, dass sich unsere Chorleiterin Sabine Kranabetter musikalisch hat wieder Einiges

1. Hörbranzner
„Maifeschtle“

Mai Singen
dia schööö...

am Fr* 16.05.2014 | 19:00 Uhr | mit Bewirtung
im Innenhof der Volksschule Hörbranz
Gäste: Bregenzer Alphontrio • Eintritt: Freiwillige Spenden
* Ausweichtermin bei Schlechtwetter: Fr 23. 05. 2014

einfallen lassen. Es soll ein richtiges Fest werden. Dazu gehört natürlich auch Bewirtung. Für Speis und Trank ist gesorgt und auch für Abwechslung – als Gäste dürfen wir das Bregenzer Alphontrio begrüßen. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit altbekannten und hoffentlich auch neuen Freunden des Männerchores Hörbranz.

Bericht: Mike Bartel, Obmann

Seniorenbund Hörbranz Vortrag über Ernährungswissenschaft

Zum Vortrag über Ernährungswissenschaft erschienen am 12. März trotz vorfrühlingshaftem schönen Wetters 45 Mitglieder um 14.00 Uhr im Pfarrheim in Hörbranz. Nach der Begrüßung durch Obfrau Erika Bösch stellte sich die Referentin Frau Kathrin Prantel vor und wünschte allen einen wunderschönen Nachmittag. In 30 Punkten stellte sie die gängigen Ernährungsmythen von „Kaffee entzieht dem Körper Flüssigkeit“ über „Glückliche Kühe geben bessere Milch“ bis „Zuviel Süßigkeiten verursachen Zuckerkrankheit“ vor und gab darauf ausführliche Erklärungen und Antworten nach den neuesten Erkenntnissen. Zum Schluss bedankte sie sich für das Interesse und auch die Obfrau bedankte sich bei Frau Prantel für ihre interessanten Ausführungen, auch für die Beantwortung der



Fragen der anwesenden Senioren. Mit einem herzlichen Applaus bedankten sich auch die Mitglieder und wurden danach mit delikaten Appetithappen verwöhnt. Nach und nach verabschiedeten sich die Senioren und der Dank gilt der Obfrau Erika für die Organisation dieses Vortrages und der Bereitung der belegten Brötchen, welche sie unter Mithilfe von Rosi und Beate bereitet hatte. Auch Olga und Rosi gilt der Dank für das Servieren der Getränke. Vielen Dank auch unserem Fotograf Helmut für die interessanten Dias der vergangenen Jahre.

Bericht: Seniorenbund

Krankenpflegeverein

Aktion „75+ Unabhängig leben im Alter“

Die Marktgemeinde Hörbranz und der Krankenpflegeverein Hörbranz beteiligen sich heuer wieder an dieser Aktion und letzterer organisiert Vorsorgehausbesuche rund um das Thema Gesundheitserhaltung und Gesundheitsförderung. Seitens der Marktgemeinde werden Anfang Juni alle Mitbürger des Jahrgangs 1939 angeschrieben und eingeladen, an der kostenlosen Aktion teilzunehmen. Nähere Informationen folgen im Juni-Heft.

Generalversammlung am Freitag, 9. Mai, 19.00 Uhr

Die Generalversammlung bietet Ihnen Informationen über die örtliche Hauskrankenpflege und über das Vereinsgeschehen im vergangenen Jahr. Sie vermittelt Einblick in den Aufgaben- und Wirkungsbereich wie geleistete Arbeitsstunden, Patientenentwicklung und Personalstand sowie in die Finanzgebarung des Vereines. Übrigens: Aktuell nehmen 84 Personen Pflege durch den KPV Hörbranz in Anspruch.

Besonders aufmerksam machen dürfen wir Sie auf den Fachvortrag von Frau Dr. Kriemhild Büchel-Kapeller aus Bregenz mit dem Titel „Was macht eine lebenswerte Gesellschaft aus?“, der um 19.00 Uhr vor Beginn der Generalversammlung stattfindet. Frau Dr. Büchel-Kapeller ist Leiterin des Fachbereichs Sozialkapital im Büro für Zukunftsfragen der Vorarlberger Landesregierung mit langjähriger Erfahrung bei Gemeindeentwicklungsprozessen zum Thema Lebenswert Leben und zahlreichen Vortragstätigkeiten. Themen ihres Referates sind: Worauf kommt es im Leben wirklich an? Wer profitiert vom Ehrenamt – die Gesellschaft oder auch der, der sich engagiert? Was versteht man unter Enkeltauglichkeit?

Wir freuen uns über reges Interesse und zahlreichen Besuch.



75+ Unabhängig leben im Alter!

Jung bleiben beim Älter werden: Wir besuchen Sie und beraten Sie kostenlos rund um das Thema Gesundheitserhaltung und Gesundheitsförderung.

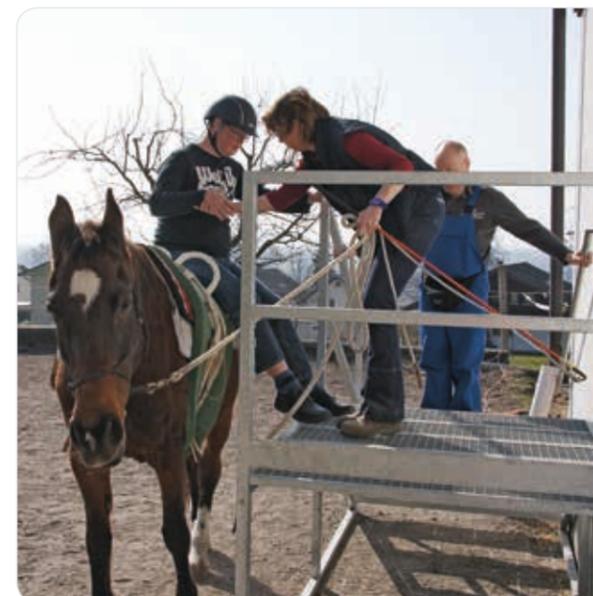
Vereinbaren Sie einen Termin:
Krankenpflegeverein Hörbranz
Heribrandstraße 14
6912 Hörbranz
Telefon: 05573/85544
E-Mail: kpv-hoerbranz@aon.at



connexia sozialfonds

Übrigens, haben Sie sich schon einmal darüber nachgedacht, Mitglied beim Krankenpflegeverein Hörbranz zu werden (falls Sie es nicht schon sind)?

Bericht: KPV Hörbranz



Saisonstart für Heilpädagogisches Reiten und Voltigieren mit der Lebenshilfe Hörbranz

Der Winter war nie richtig da und der Frühling kam sehr bald. Dieses Jahr konnte schon recht früh mit dem heilpädagogischen Reiten gestartet werden.

Seit 5 Jahren kommen Menschen mit Beeinträchtigungen von der Lebenshilfe Hörbranz auf den „Seebergerhof“ zum Heilpädagogischen Reiten und Voltigieren.

Mit Hilfe des Pferdes werden diese Menschen mit Beeinträchtigungen über alle Sinne angesprochen. Es wird nicht nur geritten, auch der Kontakt und der Umgang mit dem Pferd werden aufgebaut. Damit wird der soziale Umgang untereinander verbessert und somit auch die Eingliederung in der Gesellschaft. Die beiden Therapiepferde „Tibi“ und „Diana“ sind mittlerweile schon zu richtigen

„Bezugswesen“ und Partnern für diese Menschen geworden.

Dieses Jahr dürfen wir uns auch noch über eine neue Aufstiegsrampe mit allen Sicherheitsvorkehrungen freuen. Ein netter Herr aus Lochau, sowie eine Firma aus Hörbranz haben uns bautechnisch und finanziell sehr unterstützt. Ein herzliches Dankeschön! Wir freuen uns und können somit schneller und leichter aufs Pferd.

Was diese Menschen mit dem Pferd leisten, kann man am **11. Juli** beim „20-jährigen Jubiläumsfest“ der Lebenshilfe Hörbranz miterleben.

Bericht: Claudia Hutter

Kinderkleiderlädele

Das Kinderkleiderlädele der Lebenshilfewerkstätte Hörbranz wird nach sechsjährigem Bestehen mit Ende April 2014 aufgelöst. Bedanken möchte sich die Werkstätte Hörbranz bei allen Spendern sowie allen Kunden des Kinderkleiderlädeles. Ein großer Dank gilt Imelda Golderer, die uns das Lädenle gepflegt und in Schuss gehalten hat. Die noch vorhandenen Bekleidungen werden dem Projekt Albanien von Pfarrer Winsauer in Dornbirn gespendet.

Bericht: Lebenshilfe



Gesundheitsmesse, Gesundheitstests und Vorträge

Am 10. Mai 2014 stehen wieder die Gesundheit und das Wohlbefinden der BesucherInnen aus dem Leiblachtal und Umgebung im Vordergrund des Gesundheitstages.

Für die gesundheitsinteressierten BürgerInnen ist es oft nicht einfach, den Überblick über das vielfältige Angebot im Gesundheitsbereich zu bewahren. Daher gewinnt die direkte Ansprache und Information vor Ort immer mehr an Bedeutung. Die BesucherInnen erwarten in der



Mittelschule Hörbranz ein bewährter, bunter Mix aus unterschiedlichen Anbietern im Gesundheitsbereich, interessanten Vorträgen sowie einem attraktiven Rahmenprogramm. Eintritt zu der Veranstaltung und allen Vorträgen und Vorführungen bzw. die Gesundheitstests sind kostenfrei. Öffnungszeiten: 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr. Den ersten 100 BesucherInnen spendiert SPAR Hörbranz einen köstlichen Gratisapfel! Snacks und Getränke werden von Jugendlichen der Offenen Jugendarbeit Leiblachtal serviert! Parkmöglichkeiten sind vor allem beim Leiblachtalsaal gegeben. Bushaltestelle (Gemeindeamt) befindet sich direkt vor dem Schulgebäude. Informationen: www.sozialsprengel.org

Vortragsprogramm

Schlaganfall: Anzeichen, Therapien, Hilfestellungen
 VORTRAG: Petra Frei-Gabriel, Physiotherapeutin | 10.30 Uhr
 Schlaganfall ist eine häufige Erkrankung sowohl im mittleren als auch im fortgeschrittenen Alter. Nach einem kurzen Einblick in die medizinischen Aspekte der Erkrankung und den Fragen: Was ist ein Schlaganfall? Welches sind die Anzeichen und Folgen der Erkrankung? Stehen vor die Therapiemöglichkeiten zur Wiedererlangung der größtmöglichen Selbständigkeit und Mobilität im Vordergrund. Ebenso beleuchten wir Hilfestellungen, die ermutigen sollen Experte in eigener Sache zu werden. Angehörige und betroffene Menschen sollen die Möglichkeit haben, sozial integriert und mit Eigenverantwortung den Alltag aktiv zu gestalten.

Finanzielle Hilfs- & Unterstützungsangebote bei der Pflege
 VORTRAG: Alfred Widtmann, Bundessozialamt | 12.00 Uhr
 Unterstützung der 24 Stunden Betreuung gemäß § 21 b des Bundespflegegeldgesetzes; Unterstützung für pflegende Angehörige (finanzielle Unterstützung für eine professionelle oder private Ersatzpflege, wenn die Hauptpflegeperson wegen Urlaub, Krankheit oder aus sonstigen Gründen verhindert ist, die Pflege selbst zu erbringen); Behindertenpass etc.

Blütenessenzen – liebevolle Hilfe aus der Natur
 VORTRAG: Bertram Sonderegger, Berater, bluetenkraft | 13.30 Uhr
 Blütenkraft-Essenzen sind liebevolle Botschafter der Natur, die die energetischen Heilmuster von 50 Blüten aus der Region Vorarlberg tragen und vermitteln. Sie helfen, bei der Bewältigung der täglichen Herausforderungen das seelische Gleichgewicht zu wahren und sie geben gleichzeitig sanfte Impulse für die persönliche Weiterentwicklung.

Ernährung, die uns gesund macht und gesund hält
 VORTRAG: Mag. Rudolf Pfeiffer, Stadtapotheke Dornbirn | 15.00 Uhr
 Viele von uns leiden an chronischer Müdigkeit, Depressionen, Schlaflosigkeit, Kopfschmerzen, Gedächtnis- und Konzentrationsschwäche, Verdauungsbeschwerden, Muskel- und Gliederschmerzen und vielem mehr. Sie erfahren, warum wir unter immer mehr Mangelerscheinungen leiden, welche Folgen eine Unterversorgung mit be-

stimmten Vitaminen oder Mineralstoffen auslösen kann und was wir ganz leicht durch eine Änderung unserer Ernährungsgewohnheiten dagegen unternehmen können.

Gesundheitstests
 Bodymaßindex, Blutzucker, Blutdruck werden von den Krankenpflegevereinen des Leiblachtals kostenlos ganztägig getestet.

Typisierungsaktion – Leukämie ist heilbar
 Der Blutkrebs Leukämie kann jeden treffen – jederzeit! Unkontrolliert wuchern bösartige weiße Blutkörperchen im Blut und im Knochenmark – unserer „Blutfabrik“. Sie zerstören den Organismus des Menschen. Die Typisierung Ihres Blutes könnte Sie zu einem Spender machen. Sie könnten somit Leben retten. In Kooperation mit „Geben für Leben“.

Bericht: Sozialsprengel Leiblachtal

“Schenke ein Leben“

Derzeit gibt es in Vorarlberg rund 40 Menschen, die auf eine lebensrettende Stammzellenspende warten. Gibt es in deren Familie keinen passenden Spender, liegt die Wahrscheinlichkeit, einen solchen zu finden bei 1:500.000. Es ist ein Wettlauf gegen die Zeit.

Sofia (3 Jahre alt) und Ogi (40 Jahre alt) sind zwei der vielen Hoffenden. Ogi ist verheiratet mit einer Hörbranz-Gemeindeangestellten und dreifacher Familienvater. Anfang des Jahres bekam er die Diagnose Leukämie. Aber damit nicht genug. Er gehört zu der Gruppe, bei der die Chemotherapie nicht anspricht und nicht anwendbar ist. Genau wie bei der dreijährigen Sofia und zahlreichen weiteren wäre ein passender Stammzellenspender auch für Ogi die Rettung.

Am 10. Mai 2014 beim 5. Leiblachtaler Gesundheitstag wird der Verein „Geben für Leben“ vertreten sein.

Obfrau Susanne Marosch: „Bitte lassen Sie sich typisieren. Sie können damit Leben retten. Es handelt sich nur um eine Blutabnahme. Sollten Sie als Spender in Frage kom-

men, ist die Transplantation schmerzfrei, kostenlos und Sie werden bestens ärztlich betreut“
 Die Typisierung ist für den Spender gratis. Nähere Infos finden Sie auch unter: www.gebenfuerleben.at

Wir danken Ihnen für Ihre Spende, die für die Typisierungen verwendet werden. Alle Vereinsmitglieder arbeiten ehrenamtlich.

Stammzellenspende Vorarlberg
 Sparkasse Bludenz Bank AG – Schruns
 IBAN: AT39 2060 7001 0006 4898
 BIC: SSBLAT21XXX

Bericht: Karin Steininger



Emotionen bewegen – Unser Herz schlägt für das Schulheim Mäder

Seit rund 40 Jahren ist das Schulheim Mäder, dessen Mitarbeiter sowie die Kinder und Jugendlichen, die im Hause betreut, begleitet und gefördert werden, ein fixer Bestandteil in der Vorarlberger Soziallandschaft. Derzeit werden rund 70 Kinder und Jugendliche mit Körper- und Schwermehrfachbehinderungen von rund 100 Mitarbeitern pädagogisch, therapeutisch sowie medizinisch gefördert und begleitet.

Um das Haus in allen Teilen des Landes noch bekannter zu machen, wird am Donnerstag, den 15. Mai 2014 ein besonderer Event über die Bühne gehen.

Unter dem Titel „Emotionen bewegen – Unser Herz schlägt für das Schulheim Mäder“ stellen sich rund 30 Sportler in den Dienst der guten Sache und durchlaufen an diesem Tag alle 96 Gemeinden Vorarlbergs. Die acht Teams werden dabei 420 Kilometer und 8000 Höhenmeter durchlaufen. In den einzelnen Gemeinden werden die Läufer – im Auto begleitet von Eltern, Mitarbeitern und Schülern – den Bürgermeistern und der Bevölkerung einen Gruß aus (dem Schulheim) Mäder überbringen. Zwischen 10.00 und 10.30 Uhr wird die Gruppe beim Hörbranzner Gemeindegemeinschaft eintreffen.

„Mit diesem Benefizprojekt wollen wir die Bevölkerung für die besonderen Bedürfnisse von Kindern bzw. Jugendlichen mit Körper- und Schwermehrfachbehinderungen sensibilisieren. Außerdem möchten wir aufzeigen, welche Höchstleistungen deren Eltern jeden Tag in der Betreuung und Pflege erbringen“, erklärt Mag. Arnt

Buchwald, Geschäftsführer im Schulheim Mäder. „Last but not least“ soll mit diesem (Benefiz-)Projekt auch über die therapeutische und pädagogische Arbeit im Haus informiert werden.

Sie finden diese Idee (auch) gut?

Das OK-Team des Projektes freut sich, wenn möglichst viele Personen Teil der Aktion werden.

Mit einer Spende ab 10 Euro können Privatpersonen einen Laufkilometer (10 Euro bedeuten einen Kilometer, 20 Euro bedeuten zwei Kilometer und so weiter) erwerben, der ihnen dann gewidmet wird. Diese Spende ist steuerlich absetzbar. Für Unternehmen gibt es zudem eine Vielzahl an Sponsoring-Paketen. Auch die Region Leiblachtal unterstützt die Aktion mit 1000 Euro. Alle Erlöse kommen selbstverständlich zu 100% den Kindern und Jugendlichen im Schulheim zu Gute.

„Alle Informationen über das Projekt sowie die Unterstützungsmöglichkeiten finden Sie im Internet unter www.emotionen-bewegen.com“, so Arnt Buchwald weiter. „Wir freuen uns auch über Fans, die am 15. Mai 2014 die Staffelläufer vor den Gemeindeämtern der Leiblachtalgemeinden empfangen. Die geplante Ankunftszeit ist nach Ostern auf der Homepage zu finden.“

Informationen über das Schulheim:

www.schulheim-maeder.at

Kontakt:

Schulheim Mäder, Neue Landstraße 4, 6841 Mäder
Mag. Arnt Buchwald, Geschäftsführer
(arnt.buchwald@lsm1.snv.at)

Tel: 0699 / 1805 33 11 bzw. 05523 / 555 00 – 32010

Bericht: Schulheim Mäder



Fahrradfachgeschäft Alexander Mais seit 2010 am Standort Hörbranz

„Hier schraubt der Chef noch selbst“

Seit nunmehr 4 Jahren bieten Alexander und Andrea Mais in ihrem Geschäft mitten im Dorf alles rund ums Fahrrad an. Neben den österreichischen Klassikern wie KTM und Simplon führen wir auch Kettler, Merida, Haibike, Puky usw.. Heuer liegen wieder ausgefallene bunte Räder ob im Retro Style oder Trekking- und Mountainbikebereich voll im Trend.

Eine breite Auswahl an Elektrofahrrädern für Jung und Alt und vielfältiges Zubehör komplettieren das Sortiment in dem gut sortierten Laden.

Reparaturen werden vom Chef selbst erledigt.

Alexander Mais: „Reparaturen sind für mich eine Herzensangelegenheit. Perfektion in allen Bereichen ist mein Motto! Sind unsere Kunden zufrieden, sind auch wir zufrieden! Hier schraubt der Chef noch selbst! Schnell und zuverlässig wird daher jede Reparatur und Garantieabwicklung direkt im Hause abgewickelt.“

Kontaktdaten:

DJ's Bikeshop Hörbranz, Alexander Mais
Erlachstrasse 1, Top 2, 6912 Hörbranz
Tel.: 05573/20012, Fax: 05573/20012
Email: alexander.mais@aon.at

Öffnungszeiten:

MO, DI, MI, FR 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr
DO, SA 9.00 – 12.00 Uhr

Andrea Mais: „Als Nahversorger im Leiblachtal wollen wir mit unserem Fachwissen, der hohen Qualität unserer Produkte und bestem Service zu leistbaren Preisen punkten. Wir arbeiten sehr gerne im Dorf und schätzen die Anerkennung unserer Kunden. In diesem Sinne möchten wir uns für die Treue unserer Kunden recht herzlich bedanken! Warum in die Ferne schweifen, liegt das Gute doch so nah! Sind Sie jetzt neugierig? Dann kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich selbst!“

Bericht: Manuela Hack



Firmenvorstellung: Gorbach Installationen

Ihr Installationsprofi aus Hörbranz

Wir installieren für Sie:

- Reparaturen
- Service
- Boiler Entkalkungen
- Bad komplett Sanierungen „aus einer Hand“
- Solaranlagen

- Gasleitungen
- Technische Haus-Installationen aller Art
- Planung und Ausführung von Kamin-, und Heizungssanierungen
- und vieles mehr

Mit über 30 Jahren Erfahrung im Installationsbereich stehen wir für effiziente, technische Funktion und Zuverlässigkeit. Sparsame, langlebige Qualitätsprodukte sind für uns selbstverständlich. Wir sind gerne Partner für Ihre Haustechnik.

Zu einem Beratungsgespräch komme ich, Thomas Gorbach, gerne zu Ihnen.

Gorbach Installationen

Gorbach Thomas
Haldenweg 17
A - 6912 Hörbranz

+43 650 2112640
kontakt@gorbach-sanitaer.at
www.gorbach-sanitaer.at



Leibachtaler und Unterländer Bäuerinnentag

im Leiblachtsaal in Hörbranz am Donnerstag, 13. März 2014

Die Gebietsbäuerinnen Gerda Rist (Lochau) und Michaela Stadelmann (Lauterach), konnten über 100 Bäuerinnen zu ihrem Festtag begrüßen. Diese Zusammenkünfte, organisiert von der Landwirtschaftskammer, dienen der Gemeinschaft der Bäuerinnen, dem Gedankenaustausch sowie der persönlichen und fachlichen Weiterbildung.

Die Ehrengäste LR Greti Schmid, LK-Vizepräsident Bgm. Klaus Schwarz und LAbg. Thomas Kaufmann, lobten die Bäuerinnen als Seele der Betriebe. Die Ansprüche an die Bäuerinnen wachsen stetig, ob als Mütter, Betriebsführerinnen, Produktbotschafterinnen oder Engagierte im Dorf. Die bäuerlichen Betriebe werden größer und vielseitiger. Dabei sind die Bäuerinnen besonders gefordert, insbesondere, wenn es um die Veredelung von Produkten, die Direktvermarktung, Schule am Bauernhof oder Urlaub am Bauernhof geht. Da braucht es schon viel Energie und Lebensfreude, um die wachsenden Herausforderungen zu meistern.

Diesem Thema war auch der Festvortrag gewidmet: „Der Weg zu mehr Energie und Lebensfreude“. Der deutsche Sportwissenschaftler Thomas Eberl ermunterte die Bäuerinnen zu regelmäßigen Ruhephasen in ihrem Arbeitsalltag und sich von der Natur inspirieren zu lassen. Sie sollen sich auch eine Lebenskultur für mehr Körperbewusstsein aneignen, legte er ihnen mit praktischen Beispielen wärmstens ans Herz.

In einem humorigen kabarettistischen Beitrag machte sich die Bäuerin von Eichenberg, Priska Eller, auf die

Suche nach Energie für Körper und Geist. Sie kam dabei auch auf die Spur der größten Energiefresser im Alltag.

Die vor einem Jahr zur Bundesbäuerin gewählte Andrea Schwarzmann aus dem Großwalsertal informierte über ihre Erfahrung und Arbeit auf Bundesebene. Der Zusammenhalt unter den Landesbäuerinnen aller Bundesländer gibt einen starken Rückhalt für die Durchsetzungskraft in den bäuerlichen Gremien. „Die stärkere Verankerung der Bäuerinnen in der Gesellschaft ist mein vorrangiges Anliegen“, gibt sich die Bundesbäuerin optimistisch. Da kommt uns auch das von der UN ausgerufene „Jahr der bäuerlichen Familienbetriebe“ entgegen. Mit diesem Schwerpunkt kommt noch mehr zur Geltung, was die Bäuerinnen und Bauern für die Gesellschaft leisten. „Unsere Arbeit ist Teil der Schöpfung, das macht sie so wertvoll“, ist Andrea Schwarzmann überzeugt. „Mit unserer Arbeit wollen wir einen Beitrag zur Lebensqualität in unserem Land leisten,“ ist ihre Botschaft an die Bevölkerung.

Bericht: Landwirtschaftskammer Vorarlberg



Die Bürgermeister der fünf Leiblachtalgemeinden konnten von der heimischen Raiffeisenbank 25 neue Fahrradständer für ihre Gemeinden entgegennehmen.

Raiffeisenbank Leiblachtal Neue Fahrradständer für die Leiblachtaler

Mit dem Rad umweltbewusst und vor allem bequem durch das Leiblachtal

Sie sind schon aufgefallen, die neuen gelben Fahrradständer an verschiedenen neuralgischen Punkten in den einzelnen Leiblachtalgemeinden. Im Rahmen der vielfältigen Unterstützung kommunaler und regionaler Projekte setzte die Raiffeisenbank Leiblachtal mit den neuen

Fahrradständern in der „Energeregion Leiblachtal“ einen weiteren Akzent zur Förderung des Umweltbewusstseins. „Damit wollen auch wir einen öffentlichen Beitrag für den verstärkten Umstieg auf das Fahrrad leisten, ganz im Sinne von Klimaschutz und Energieautonomie“, unterstrich Raiffeisen-Vorstandsdirektor Hubert Gieselbrecht bei der offiziellen Übergabe der 25 neuen Fahrradständer an die fünf Bürgermeister der Leiblachtalgemeinden mit Xaver Sinz (Lochau), Karl Hehle (Hörbranz), Wolfgang Langes (Hohenweiler), Georg Bantel (Möggers) und Alfons Rädler (Eichenberg). Und die fahrradbegeisterten Leiblachtaler werden dies zu schätzen wissen.

Bericht: Raiffeisenbank Leiblachtal



Von Engeln und Teufeln

Das Tangoquintett „Tres y dos“ verführte bei einer Tangoveranstaltung im Leiblachtalsaal die Zuhörerinnen und Zuhörer in die geheimnisvolle, berührende Welt des Tango.

Die Musik von Astor Piazzolla verbindet auf einzigartige Weise den argentinischen Tango mit Klassik und Jazz, wird getragen von Melancholie und ist gespickt mit Lebensfreude. Der Tango Nuevo, Jahrzehnte gereift, trifft direkt in die Seele des Zuhörers.

Die fünf Musikantinnen und Musikanten von Tres y Dos, Barbara Kent am Klavier, Klemens Mairer mit der Violine, Bernhard Schele am Akkordeon, Christina Sommer am Kontrabass und Andreas Steger mit der Gitarre und Gesang verzauberten ihr Publikum auf der voll besetzten Bühne des Leiblachtalsaales und boten mit ihrem Auftritt ein ganz besonderes musikalischen Erlebnis in Hörbranz.

Musik und Videos unter: www.tresydos.net

Bericht: Manuela Hack



Hörbranzer Firmlinge unterstützen Projekt „Kinderhotel“

Am Sonntag, den 06. April 2014, betreute ein Teil der Hörbranzer Firmlinge das Pfarrcafe, um die Einnahmen dem sozialen Projekt „Kinderhotel Hörbranz“ zukommen zu lassen. Viele Gäste wurden willkommen geheißen. Durch den zahlreichen Besuch und Spenden konnten insgesamt 825 EUR gesammelt werden! Um das „Hörbranzer Kinderhotel“ zu unterstützen, stellte das Pfarrcafeteam den Firmlingen das Wechselgeld in Höhe von 150 EUR sowie den kompletten Getränkeinsatz als Spende zur Verfügung.

Der stattliche Betrag wird in Form eines Scheckes während der Firmung dem ehrenamtlichen Team des Kinderhotels überreicht.



Projekt Kinderhotel Hörbranz:

Vom 26. Juli bis 09. August 2014 werden zum vierten Mal dreizehn Kinder mit zwei Begleitpersonen aus der Ukraine drei Erholungswochen in der Lebenshilfe-Werkstätte (Kinderhotel) in Hörbranz verbringen. Die Gäste kommen aus einem Heim in Chervonopartisansk, das in der Region Lugansk im Osten der Landes liegt und in dem Kinder leben, die ihre Mütter oder Väter verloren haben oder von diesen nicht mehr versorgt werden können. Zudem sind die Kinder krank und leiden an den Folgen der Tschernobylkatastrophe.

Die hohe Arbeitslosigkeit im Osten der Ukraine führt zu verbreiteter Armut und sozialer Verwahrlosung, die besonders die Kinder hart trifft.

Im Leiblachtal können sich die kleinen Kinderhotel-Gäste erholen und für uns selbstverständliche Dinge, wie sauberes Leitungswasser, gesundes Essen, grüne Spielwiesen und freundliche Badeplätze genießen.

Bericht: Firmgruppe Hörbranz 2014

Vortrag: Streit um den Islam – Muslime Nichtmuslime heute.

Referent: Dr. Kurt Greussing / Iranist und Politikwissenschaftler
 Ort: Pfarrheim
 Termin: Do 15.05.2014
 Beginn: 19.30 Uhr
 Kartenreservierungen: stefan.fischnaller@vol.at oder T 0664 3845301



Was sind nun die wichtigsten Streitpunkte in diesen Debatten? Welche Rolle spielen dabei neue Medien wie das Internet? Wo verlaufen heute die theologischen Konfliktlinien im Islam? Und was bedeuten diese Debatten für das Zusammenleben von Nichtmuslimen und Muslimen? Eine Beschäftigung mit diesen Fragen betrifft nicht nur die Glaubensvorstellungen der Muslime. Sie stellt auch landläufige Ideen, wie eine säkulare Gesellschaft mit nichtsäkularen Menschen umgehen soll, auf den Prüfstand.

Veranstalter: Pfarre-Hoerbranz.at in Zusammenarbeit mit Bildungswerk-Vorarlberg.at

Bericht: Pfarre Hörbranz

Zum Inhalt:

Um den Islam wird leidenschaftlich gestritten: zum einen in der öffentlichen Diskussion jener westlichen Länder, die eine nennenswerte Zahl muslimischer Zuwanderer aufgenommen haben; zum anderen aber gerade auch innerhalb der islamischen „Umma“ (Gemeinschaft) selbst. Dort vertreten Theologen, Intellektuelle und einfache Gläubige in zentralen Glaubensfragen eine große Spannbreite unterschiedlicher Positionen. Diese innerislamische Auseinandersetzung um den Islam hat sich vor allem in jenen Staaten entwickelt, wo Meinungs- und Religionsfreiheit auch für die innerislamische Debatte neue Räume eröffnen.

Frauen gestalten die Gemeinde

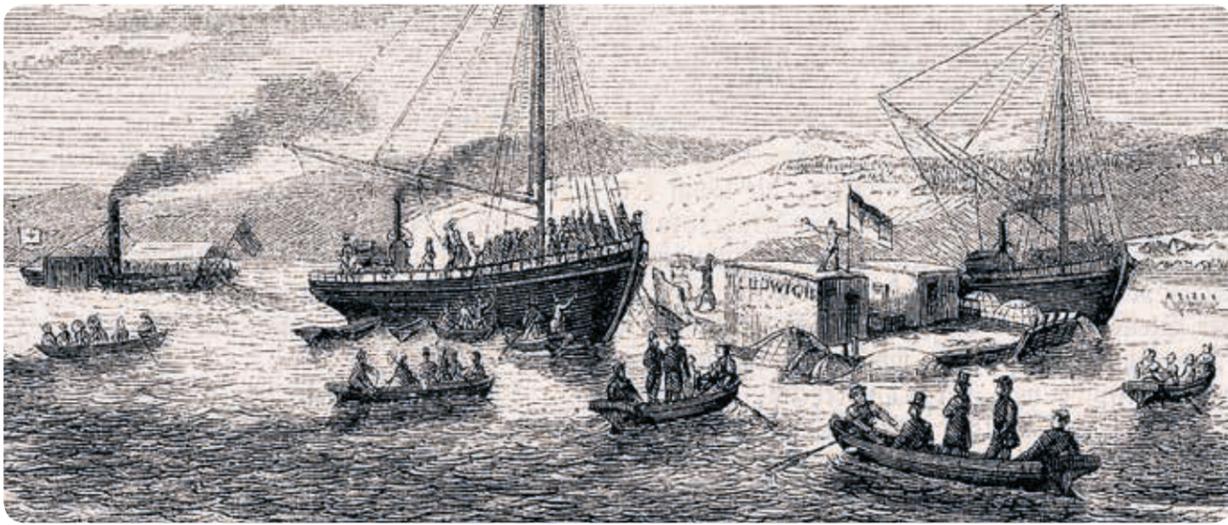
Das Referat für Frauen und Gleichstellung der Vorarlberger Landesregierung und das Frauennetzwerk Vorarlberg wollen Frauen ermutigen, sich stärker in die Gestaltungsprozesse auf Gemeinde- und auf Regionaler Ebene einzubringen.

Workshop

Politische Arbeit in der Gemeinde

Donnerstag, 22. Mai 2014, 19.00 – 21.30 Uhr
 Hörbranz, Pfarrheim, Lindauerstraße 54

Anmeldung und weitere Infos direkt im Referat für Frauen und Gleichstellung 05574/511-24136 oder: Nicole Lissy Jancsó (Frauensprecherin Hörbranz) M: die.frau@aon.at, T: 0676 4241587



21. Juli 1863: Die „Ludwig“ ist halb aufgetaucht. Auf dem Schiffsdach steht ein Mann mit Fahne. Rings um das Dampfschiff sind die luftgefüllten „Kamele“ zu sehen.

Aus der Geschichte

Als die „Ludwig“ endlich wieder auftauchte Historisches Schiffsunglück auf dem Bodensee forderte 13 Todesopfer

Das bis dato größte bekannte Schiffsunglück auf dem Bodensee ereignete sich am 11. März 1861: Während eines heftigen Sturmes rammte die „Stadt Zürich“ das 1838 in Dienst gestellte bayrische Dampfschiff „Ludwig“ auf der Höhe der Mündung des Alten Rheines. Der Steuermann der „Ludwig“ hatte noch versucht, das Schiff zu wenden, was jedoch nicht mehr gelang. Vielmehr wurde die Längsseite der Ludwig bloßgelegt, die „bei dem schrecklichen Anprall derart zertrümmert wurde, daß das Schiff sich sofort mit Wasser füllte und nach Verfluß von kaum 10 Minuten mit Mann und Maus unterging“, so die Kemptner Zeitung am 14. März 1863. Lediglich Kapitän Gerber, Steuermann Lanz und Matrose Riesch konnten sich in letzter Minute retten, indem sie in das kleine Rettungsboot bestiegen und nach fünfstündigem Kampf

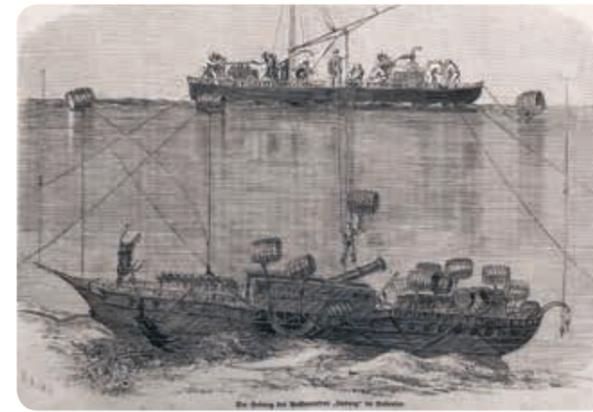
gegen die hohen Wellen in Rorschach an Land gespült wurden. Insgesamt 13 Menschen konnten nicht gerettet werden, darunter mehrere Viehhändler, die auf dem Weg von Lindau nach Rorschach gewesen waren. „Von der Schiffsmannschaft ertranken fünf Personen, auch die wackere Schiffsköchin, die so manchen Reisenden durch ihre gute Küche erquickte“, wusste der Alb-Bote zu berichten. Auf dem Schiff befanden sich große Mengen an Getreide sowie elf angebundene Pferde und Rinder, die mit in die Tiefe gerissen wurden. Als letzter Überlebender der „Ludwig“ gelangte am nächsten Morgen ein Hund erschöpft ans Ufer.

Unheimliche Dämmerung

Der bayrische Marine-Ingenieur Wilhelm Bauer startete bereits wenige Wochen nach dem Untergang mit den ersten Hebevorbereitungen. Da es ihm misslang, Hebeballons aus Kautschuk – sogenannte „Kamele“ – weder zu besorgen noch selbst herzustellen, verwendete er stattdessen Fässer für die Erzeugung des nötigen Auftriebs. Zwischenzeitlich hatte Bauer drei Taucher ausgebildet. Bauer war der erste, der sich zur „Ludwig“, die in einer Tiefe von etwa 20 Metern lag, vorwagte. Als er nach 10 Minuten wieder auftauchte, war er totenbleich. In der „Gartenlaube“ beschrieb der Redakteur das, was die Taucher gesehen hatten: „In unheimlicher Dämmerung lag das Schiff mit gebrochenem Schlot und mit dem Hinterteil tief eingesunken. Auf dem Verdeck stand ruhig die Ladung, angebundene Tiere, Pferde und Ochsen, schwam-



Nur für Mutige: Ein Taucher wird zur „Ludwig“ hinabgelassen.



Gescheiterter Hebungsversuch 1861/62

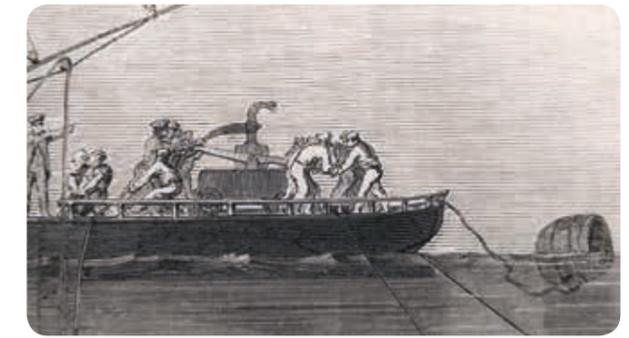
men auf dem Schiff und an den Seiten desselben. Endlich drang man zu den Kajütenfenstern hinan. Ein Blick hinein erfüllte alle mit Grauen. Da lagen die Armen – ein schrecklicher Augenblick vom Leben getrennt – auf dem Boden umher, Männer und Frauen, starr und unbewegt, wie in einem großen geschlossenen Sarge. Als aber die Taucher zur anderen Seite des Schiffes kamen, erschütterte sie ein entsetzlicher Anblick: ein Frauenantlitz sah mit weit offenen Augen zum aufgerissenen Kajütenfenster heraus, wie noch jetzt nach Hülfe flehend; so war die Unglückliche im Tode erstarrt.“

Hebungsversuche 1861/62

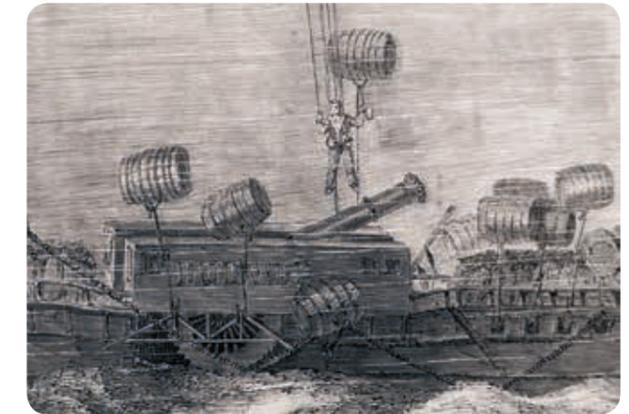
Bauer ließ von den Tauchern am Schiff Fässer anbringen, die dann mittels Pumpen mit Luft gefüllt wurden. Mehrmals mussten die Arbeiten wegen Schlechtwetters unterbrochen, auch abgebrochen werden. Auch die Schleppfahrzeuge blieben entweder aus, kamen zu spät oder wurden ungünstig manövriert. Die Bürokratie raubte Zeit und Energie. Bauer hatte den Eindruck, dass der bayrische Staat nur wenig Interesse an der Hebung der „Ludwig“ zeigte. Mitte Juli 1862 begann Bauer große Ballons, sogenannte „Kamele“ zu bauen. Diese Hebekamele bestanden aus Kautschuk. Der amerikanische Bürgerkrieg ließ die Kautschukpreise in die Höhe schnellen, so dass Bauer sich gezwungen sah die leinernen Ballons nur mit einer Kautschuklösung abzudichten. Widrige Witterung, technische Probleme – ein Hebeballon platzte – und die hemmende bayrische Regierung (wollte die Hebung plötzlich verbieten) ließen Bauer die Bergungsversuche am 7. November 1862 einstellen.

Vor 151 Jahren: Erfolgreiche Hebung (1863)

Am 21. Juli 1863 gelang es Bauer und seinem Team die „Ludwig“ zu heben und zum Rorschacher Ufer zu schleppen. Taucher Schroff holte aus der Kajüte des geborgenen Dampfers eine Flasche Kognak. Sie wanderte ringsum. Die Schäden an der „Ludwig“ wurden repariert und das Schiff nahm – jetzt als „Rorschach“ – den Kursverkehr wieder auf. Das Lastschiffunternehmen



Mittels Pumpen wurden die Fässer mit Luft gefüllt, auch der Taucher wurde so mit Luft versorgt.



Luftgefüllte Fässer wurden am Schiffsrumpf befestigt und sorgten für Auftrieb.



Die Kühe und Pferde waren auf Deck angebunden und versanken mit der Ludwig. Für die Taucher ein „ungewohnter“ Anblick.

Gebrüder Helfenberger ließ später Kessel und Maschine ausbauen. Der Rumpf wurde als antriebsloses Lastschiff weiter genutzt. Es wurde lediglich eine Besegelung angebracht. Beim Bau der Eisenbahnlinie Bregenz – Lindau (1872) geriet das schwer beladene Lastschiff vor Lochau in einen Sturm und sank. Wieder gehoben erwies es sich nicht mehr als rentabel und wurde verschrottet.

Und Wilhelm Bauer? Ein heftiges Gichtleiden hatte den unermüdlichen Techniker und Erfinder für sechs Jahre ans Bett gefesselt, bevor er am 20. Juni 1875 – arm und vereinsamt – in München starb.

Wir gratulieren

Hohe Geburtstage

Widmer Theresia, 03.05.1923
Salvatorstraße 52a

Kohler Erwin, 07.05.1932
Allgäustraße 86

Knünz Josef, 08.05.1928
Gartenstraße 9

Brunswik Waltraud, 11.05.1932
Heribrandstraße 43

Fink Alois, 11.05.1931
Richard-Sannwald-Platz 4/1/3

Heidegger Oskar, 13.05.1932
Fronhofer Straße 21/1

Stieger Ida, 13.05.1915
Heribrandstraße 14

Gschwentner Hilde, 14.05.1932
Richard-Sannwald-Platz 12/15

Winkler Alfred, 18.05.1934
Fronhofer Straße 12

Schneider Johann, 19.05.1921
Lindauer Straße 27

Traunbauer Alois, 23.05.1933
Lochauer Straße 81/19

Hehle Hildegard, 24.05.1931
Gwigger Straße 5

Kraxner Maximilian, 25.05.1927
Unterhochstegstraße 9

Geburten

Rutishauser Joanna Soraya, 18.02.2014
Gartenstraße 11

Fink Levin Julian, 10.03.2014
Hochreute 17

Fidan Hazal, 15.03.2014
Leonhardsstraße 36

Huber Finley Mario, 22.03.2014
Lochauer Straße 81

Gamper Fenja, 24.03.2014
Straußenweg 39

Heger Vanessa, 02.04.2014
Genfahlweg 13a

Oberhauser Tobias, 02.04.2014
Allgäustraße 107

Eheschließungen

beim Standesamt Hörbranz

Andersson Bernt Arne und
Steurer Sabine Renate, Hörbranz
01.04.2014

Bader Luis Christian, 03.04.2014
Ziegelbachstraße 31b

Schneider Jakob Luis, 04.04.2014
Lochauer Straße 18b

Mayer Nico, 09.04.2014
Straußenweg 29

Polat Bidar, 10.04.2014
Lindauer Straße 36a

Wir trauern
um unsere
Verstorbenen

Waidelich Hilde Renate (75 J.)
Moosweg 15
20.03.2014

Hehle Elisabeth (78 J.)
Straußenweg 27
01.04.2014

Kobold Martin Georg (68 J.)
Lehmgrube 7
04.04.2014

Prof.Dr. Georg Oswald Loretz (86 J.)
D-48161 Münster,
Ricarda-Huch-Straße 6
12.04.2014

Herzliche Gratulation!



Josefine Mangold - 90 Jahre



Irmgard und Reinhard Hiebeler - Goldene Hochzeit



Berta Rickmann - 90 Jahre



Theresia Strolz - 90 Jahre

Serviceseite Soziales

Der Marktgemeinde Hörbranz sind die sozialen Anliegen ihrer Bürger sehr wichtig. Anbei ein Überblick über unsere umfangreichen Sozialdienste:

Eltern - Kind

Elternberatung

Mit fachlichem Wissen, neuesten Erkenntnissen und großer Erfahrung steht Ihnen unsere Elternberaterin Margit Adam mit ihrer Assistentin Marianne Hölzl gerne zur Seite.

Wir bieten Ihnen eine fachliche Beratung bei:

- der Pflege Ihres gesunden und kranken Kindes
- Stillen und Stillproblemen
- Ernährungsfragen
- der Zahnprophylaxe
- der Entwicklung und Erziehung des Kindes bis zum 4. Lebensjahr

Jeden Dienstag von 14 bis 16 Uhr
Mittelschule Hörbranz (auch während der Ferien)

Weitere Infos finden Sie unter www.connexia.at

Treffpunkte für junge Familien

Babytreff

Ist für Babys von der Geburt bis 2 Jahre in Begleitung von Mama (Papa, Oma oder Opa) im Pfarrheim (Martinsraum). Der Babytreff findet in jeder ungeraden Woche jeweils mittwochs von 9 bis 11 Uhr statt. Termine siehe Veranstaltungskalender!

Mütterverschonungspause

Wie wäre es wieder einmal mit einem kinderfreien Vormittag für

die Eltern? Wir beaufsichtigen Ihre Kinder beim Basteln, Spielen, Turnen und Vorlesen.

Für Kinder von 2 – 6 Jahren
Jeden 2. Samstag im Monat von 8.30 bis 12.00 Uhr im Kindergarten Brantmann, Kirchweg 36
Kontakt: Silke Loretz,
T 0650 920 52 10

Spielgruppe Regenbogen

Experimentieren und Kreativität sind u.a. Schwerpunkte in der Spielgruppe. Werken mit Kindern soll lustbetonte Materialerfahrung sein. DES HOB I SEALBA G' MACHT ist wichtig.

Mo bis Fr, 7.45 – 11.30 Uhr,
bei Bedarf 7.00 – 13.00 Uhr
Pfarrheim Hörbranz
Kontakt: Manuela Batlogg,
T 05573/82222-115

Kindergruppe I-Tüpfle

Betreuung ohne Ferienunterbrechung.
Für Kinder von 1,5 bis 4 Jahren
Mo bis Fr, 7.00 – 13.00 Uhr
auch während der Ferien
Ziegelbachstraße 14
T 05573 200 33
Leiterin: Gabriele Sinz

Kindergarten

Vormittagsgruppe, Integrationsgruppe, Ganztagesbetreuung, Sommerkindergarten
Allgemeine Infos hierzu finden Sie unter www.hoerbranz.at

Allgemein: Kindergarten-Spielplätze und Schul-Pausenhöfe sind außerhalb der regulären Zeiten öffentlich zugänglich!

Schülerbetreuung

Wir bieten einen betreuten Mittagstisch, fachliche Unterstützung beim Erledigen der Hausaufgaben und die Möglichkeit einer sinnvollen Freizeitgestaltung.

... für Volksschüler:

Mittagstisch
(an Schultagen MO – FR)
Ab Schulschluss bis 13.30 Uhr.
Nachmittagsbetreuung (MO – DO) von 13.30 bis 17.30 Uhr.
Informationen erhalten Sie bei der Marktgemeinde Hörbranz, Manuela Batlogg,
T 05573/82222-115

... für Mittelschüler

Mittagsbetreuung/Mittagstisch
(an Schultagen MO, DI, DO)
von 12.30 bis 13.30 Uhr.
Informationen erhalten Sie bei der Direktion der Mittelschule, Dir. Martin Jochum
T 05573/82344

Öffentlicher Spielplatz

Rappl Zappl
Ort: Beim Sportplatz Sandriesel

Kinderkleiderlädele in der Lebenshilfe-Werkstätte

In diesem Lädenle werden neue und gebrauchte Kleidungsstücke für Kinder bis 6 Jahre kostengünstig verkauft.
Mo bis Fr von 8 – 16 Uhr
Staudachweg

Familienhilfe

Manchmal gerät das Familienleben aus der Balance:

Unverhoffte Ereignisse wie Krankheitsfälle, Krisensituationen, die Ankunft eines Kindes oder Sterbefälle können das Gleichgewicht des Alltages empfindlich stören; die unerwartete Mehrbelastung kann oftmals nicht allein bewältigt werden – Hilfe von außen tut Not.

Wann:
ganztägig bzw. halbtägig;
von Montag bis Freitag
von 07.30 – 17.00 Uhr

Weitere Informationen unter www.sozialsprengel.org/fam_hilfe.html

Jugend

Offene Jugendarbeit Leiblachtal

Die Offene Jugendarbeit öffnet ihre Jugendräume von Mittwoch bis Samstag für Jugendliche ab 11 Jahren. Neben den Offenen Betrieben „AUS.ZEIT“ werden verschiedene Workshops angeboten. Monatliche Highlights sind „FILM.AB“, „MISCH.BAR“ und die „LUNCH.TIME“.

Jugendraum Hörbranz:

Donnerstag, Samstag 15 – 18 Uhr
Jugendraum Lochau:
Mittwoch 17 – 20 Uhr,
Freitag 18 – 21 Uhr

INFO.BÜRO (Jugendraum Lochau):
Mittwoch 14 – 16 Uhr Beratung, Begleitung und Unterstützung in schwierigen Situationen.

Aktuelle Infos:

www.sozialsprengel.org

Senioren

Ambulanter Betreuungsdienst Sozialsprengel

Der ambulante Betreuungsdienst bietet Unterstützung bei der täglichen Arbeit im Haushalt und in der körperlichen Pflege (in Zusammenarbeit mit der örtlichen Hauskrankenpflege).
Weitere Infos unter www.sozialsprengel.org

Ambulanter Betreuungsdienst – Urlaubsbetten – Josefsheim

Weitere Infos hierzu unter www.sozialzentrum-hoerbranz.at

Essen auf Rädern

Mit dem Angebot „Essen auf Rädern“ kann vor allem älteren Menschen, denen die Zubereitung einer warmen Mahlzeit nur schwer oder nicht mehr möglich ist, täglich ein warmes Essen nach Hause geliefert werden.
Weitere Infos unter www.sozialsprengel.org

Krankenpflegeverein

Büro- und Sprechzeiten:
Montag bis Freitag
von 07.30 bis 08.00 Uhr

Telefonische Erreichbarkeit:
Montag bis Freitag
von 07.30 bis 16.00 Uhr
T 05573/85544, F 05573/20086
kpvh-hoerbranz@aon.at
www.hauskrankenpflege-vlbg.at

Allgemein

Sozialsprengel Leiblachtal

Montag bis Freitag
9.00 – 12.00 Uhr
T 85550

Servicestelle für Betreuung und Pflege Leiblachtal

Landstraße 21, 6911 Lochau
Mobiltel: 0664 883 98 585
E-Mail: sbp@sozialsprengel.org
Web: www.sozialsprengel.org
Bürozeiten:
Mo., Do.: 8.00 bis 10.30 Uhr
Di.: 8.00 bis 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Öffentliche Spielothek & Bücherei

Montag, Mittwoch und Freitag
18.00 – 20.00 Uhr
Sonntag
9.00 – 12.00 Uhr
T 05573/82344-20

Brockenhaus Leiblachtal

Montag bis Freitag
9.00 – 12.00 Uhr und
14.00 – 18.00 Uhr
Samstag
9.00 – 12.00 Uhr
T 05574/52963

Weitere Infos entnehmen Sie bitte unserer Homepage: www.hoerbranz.at

Ärztliche Wochenenddienste

Mi, 30.04.2014 Dr. Trplan
Do, 01.05.2014 Dr. Trplan

Sa, 03.05.2014 Dr. Trplan
So, 04.05.2014 Dr. Anwander

Sa, 10.05.2014 Dr. Fröis
So, 11.05.2014 Dr. Bannmüller

Sa, 17.05.2014 Dr. Anwander
So, 18.05.2014 Dr. Stuckenberg

Sa, 24.05.2014 Dr. Trplan
So, 25.05.2014 Dr. Fröis

Mi, 28.05.2014 Dr. Michler
Do, 29.05.2014 Dr. Michler

Sa, 31.05.2014 Dr. Anwander
So, 01.06.2014 Dr. Trplan

Ordinationszeiten

An Samstagen,
Sonntagen und Feiertagen:
10 - 11 Uhr und 17 - 18 Uhr

Kontakt:

Dr. Anwander-Bösch, 05574/47745
Dr. Bannmüller-Truppe, 05573/82600
Dr. Fröis, 05573/83747
Dr. Michler, 05574/44300
Dr. Stuckenberg, 05574/47565
Dr. Trplan, 05573/85555

Kontakt - Zahnärzte:

Dr. Heinz R. Krewinkel, 05573/83093
Dr. Achim Jesinger, 05573/82267

Kontakt - Tierarzt:

Dr. Hans Fink, 05573/83179

Kontakt - Apotheken:

Leiblachtal-Apotheke Hörbranz
05573/85511-0
Martin-Apotheke Lochau
05574/44202

Mülltermine

Gelber Sack und Biomüll
Freitag 04.05.2014
Freitag 18.05.2014
Freitag 18.05.2014

Restmüll und Biomüll
Freitag 11.05.2014
Freitag 25.05.2014

Papiertonne

Do. 10.05.2014 (Route 2 + Wohnanlagen)
Do. 24.05.2014 (Route 1 + Wohnanlagen)

**Sperrmüll- und Grünmüll-
abgabe beim Bauhof**
*Jeweils Montag von 16.30 – 18.30 Uhr
und Samstag von 10.00 – 12.00 Uhr*

Samstag 05.05.2014
Montag 07.05.2014
Samstag 12.05.2014
Montag 14.05.2014
Samstag 19.05.2014
Samstag 26.05.2014
Montag 28.05.2014

**Telefon Bauhof:
82222-280**

Turnerschaft Hörbranz:

Info: Merbod Breier, Tel. 82545

- **Jugendleichtathletik mit Ruth Laninschegg**
Montag, 17.30 Uhr
Mittwoch, 18.00 Uhr
Freitag, 17.00 Uhr
jeweils Sportzentrum Sandriesel
- **Fit for Fun**
Jeden Montag
alte Halle 20.15 Uhr
- **Aerobic**
jeden Montag und Mittwoch
neue Halle Mittelschule 20.00 Uhr
- **Turnzwerge**
jeden Donnerstag
neue Halle Mittelschule 17.00 Uhr
- **Männerriege**
jeden Mittwoch
alte Halle 20.00 Uhr

Termine & Veranstaltungen

Kneipp Aktiv Club:
Info: Hans Moosbrugger, Tel. 82608

Gesundheitsgymnastik:
jeden Donnerstag von
18.00 - 19.00 Uhr: Damen und Herren
19.00 - 20.00 Uhr: Damen
20.00 - 21.00 Uhr: Damen und Herren

Seniorengymnastik:
jeden Freitag von 14.00 - 15.30 Uhr
Leitung: Sams Elsa, T 73/ 82183

Anti-Osteoporose:
jeden Mittwoch,
8.30 - 9.30 Uhr, 9.45 - 10.45 Uhr
Mittelschule Hörbranz
Leitung: Ricky Schierl, T 73/84519

Gymnastik im Sitzen (auf dem Stuhl):
für Männer/Frauen
jeden Donnerstag, 9.30 - 10.30 Uhr
Leitung: B. Gaugelhofer, T 73/83719

Rad fahren:
Jeden Dienstag, 13.30 Uhr,
oberer Kirchplatz, ca. 2 bis 3 Stunden

**Jeden Samstag von 8 - 12 Uhr
Wochenmarkt auf dem Dorfplatz**

Sa, 3. Mai, 10.00 – 18.00 Uhr
Tag der offenen Tür
(nur bei Schönwetter, Ausweichtermin 10. Mai)
Vorarlberger Fliegenfischer
Vereinsgelände Heribrandstraße
(gegenüber Grünmülldeponie)

**So, 4. Mai
14.45 Uhr:** SPG Hörbranz/Hohenweiler 1b :
FC Kennelbach 1b (5. Landesklasse)
17.00 Uhr: FC Hörbranz : FC Kennelbach
(1. Landesklasse)
Sportanlage Sandriesel

Mi, 7. Mai, ab 15.00 Uhr
Muttertagsfeier
Babytreff
Pfarrheim

Fr, 9. Mai, 19.00 Uhr
Generalversammlung
Einleitend öffentlicher Fachvortrag „Was macht eine lebenswerte Gesellschaft aus?“
Referentin: Dr. Kriemhild Büchel-Kapeller aus Bregenz
Krankenpflegeverein Hörbranz
Pfarrheim Hörbranz

Sa, 10. Mai, 10.00 – 17.00 Uhr
Gesundheitstag
Sozialsprengel Leiblachtal
Mittelschule Hörbranz

Sa, 10. Mai, 8.30 – 12.00 Uhr
Mütterverschneupause
Kindergarten Brantmann

**Sa, 10. Mai
14.45 Uhr:** SPG Hörbranz/Hohenweiler 1b :
SK Brederis 1b (5. Landesklasse)
17.00 Uhr: FC Hörbranz : FC Nüziders
(1. Landesklasse)
Sportanlage Sandriesel

So, 11. Mai, 09.30 Uhr
Muttertagsmesse
MGV Hörbranz
Pfarrkirche

Do, 15. Mai, 19.30 Uhr
Vortrag: Streit um den Islam – Muslime
Nichtmuslime heute.
Pfarr Hörbranz
Pfarrheim

Fr, 16. Mai, 19 Uhr
Maising (mit Bewirtung)
Männergesangsverein
Innenhof der Volksschule

Sa, 17. Mai
Radfahrt um den Bodensee
Hörbranz - Rorschach - Romanshorn -
Konstanz - Meersburg - Friedrichshafen -
Hörbranz
Abfahrt: 7.00 Uhr Gemeindeamt Hörbranz
7.10 Uhr Gasthaus Austria
Leitung: Severin Sigg
Kneipp Aktiv-Club

Sa, 17. Mai, ab 10.00 Uhr
Nachwuchsmeeting
Turnerschaft
Sandriesel oder beide Turnhallen

Sa, 17. Mai, ab 10.00 Uhr
Eröffnungsfest
Fliegenfischer
Clubheim Heribrandstr.

Sa, 17. Mai
Muttertagsausflug
PVÖ

Sa, 17. – Di, 20. Mai
Agilityseminar mit Michaela Brandstetter
Hundesportverein
Hundesportplatz

So, 18. Mai, ab 9.30 Uhr
Fahrzeugweihe, Feldmesse, Frühschoppen
Feuerwehr
Feuerwehr-Gerätehaus

Do, 22. Mai, ab 18.30 Uhr
Mairunden Musikverein
Parzelle Leiblach

Mi, 21. Mai, 9.00 – 11.00 Uhr
Babytreff
Sozialsprengel Leiblachtal
Pfarrheim Hörbranz

Do, 22. Mai, 19.00 – 21.30 Uhr
Workshop: Politische Arbeit in der Gemeinde
Frauenetzwerk
Pfarrheim

Sa, 24. Mai, 10.00 – 15.00 Uhr
Familien-Spielefest
Marktgemeinde Hörbranz
Schulzentrum VS+MS

So, 25. Mai, 7.00 – 13.00 Uhr
Europawahl
Wahllokale der Gemeinde

**So, 25. Mai
14.45 Uhr:** SPG Hörbranz/Hohenweiler 1b :
FC Hard 1b (5. Landesklasse)
17.00 Uhr: FC Hörbranz : SC Tisis
(1. Landesklasse)
Sportanlage Sandriesel

Mi, 28. Mai
Wandertag
PVÖ

Do, 29. Mai, ab 18.30 Uhr
Mairunden Musikverein
Parzelle Leiblach

Sa, 31. Mai, 9.15 – 11.30 Uhr
Reparatur-Café
mit Siegfried Biegger
Umweltwoche
Brockenhaus, Lochau

Sa, 31. Mai, ab 13.00 Uhr
Mairunden Musikverein
Parzelle Ziegelbach-Leonhards

So, 1. Juni, ab 8.00 Uhr
Mairunden
Musikverein
Parzelle Unterdorf-Weidach-Straußen

So, 1. Juni, 13.30 – 15.30 Uhr
Biotopexkursion zur Leiblach
mit DI Rosemarie Zöhrer
Umweltwoche
Kirche, Hohenweiler

Mo, 2. Juni, 19.00 – 21.00 Uhr
Windkraft im Leiblachtal – Pro und Kontra
mit DI Joachim Payr
Umweltwoche
Leiblachtalsaal, Hörbranz

Mi, 4. Juni, 20.00 – 22.00 Uhr
Das Ablaufdatum. Zur Kennzeichnung
von Lebensmitteln. Mit DI Elisabeth Bilger
Umweltwoche
Gasthof Krone, Hohenweiler

Fr, 6. Juni, 21.30 – 23.00 Uhr
CycleCinemaClub
(Open-Air-Kino):
Dead Fucking Last
Umweltwoche
„Alte Fähre“, Hafen, Lochau

Sa, 7. Juni, 9.15 – 16.00 Uhr
Fotomarathon mit Preisverleihung
durch fachkundige Jury
Umweltwoche
Altes Schulhaus, Lochau

Sa, 7. Juni, 20.15 – 22.00 Uhr
Nachtwanderung
Wellenhof-Oberhaggen
mit BM Xaver Sinz
und DI Philipp Meusburger
Umweltwoche
Wellenhof, Lochau

So, 8. Juni, 14.00 – 16.00 Uhr
Exkursion ins GroBraumbiotop
Halbenstein-Ruggburg
mit DI Rosemarie Zöhrer
und Dr. Heinz Breckling
Umweltwoche
Beginn Wanderweg Ruggburg, Hörbranz

Mo, 9. Juni, 13.00 – 16.45 Uhr
Waldexkursion Bromatsreute
mit Waldaufseher Helmut Gmeiner
Umweltwoche
Weienried (Gemeindehaus), Möggers

Sprechstunden Gemeindeamt

Bürgermeister Karl Hehle
Montag, 12.05.2014
Montag, 26.05.2014
Von 16.00 – 18.00 Uhr
Bitte um Terminvereinbarung

em.Rechtsanwalt Dr. W. Loacker
Donnerstag, 15.05.2014
Von 17.30 – 18.30 Uhr

Rechtsanwältin Mag. R. Eberle
Donnerstag, 22.05.2014
Von 17.30 – 18.30 Uhr

Notar Dr. Fussenegger
Donnerstag, 08.05.2014
Von 17.30 – 18.30 Uhr

Wohnungen

Landtagsabgeordnete Manuela Hack
Montag, 05.05.2014
Von 17.00 – 18.00 Uhr

Öffnungszeiten

Gemeindeamt
Montag 8.00 - 12.00 Uhr
und 13.30 - 18.30 Uhr
Dienstag bis Freitag
8.00 - 12.00 Uhr
T: 82222-0

Immer informiert:
Unter www.leiblachtal-erleben.eu
sind Veranstaltungsübersichten aller
Leiblachtal-Gemeinden ersichtlich!
Ebenfalls empfehlenswert:
www.energieregion-leiblachtal.eu

Besuchen Sie unsere Homepage:
www.hoerbranz.at



An einen Haushalt

Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at